

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Deine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

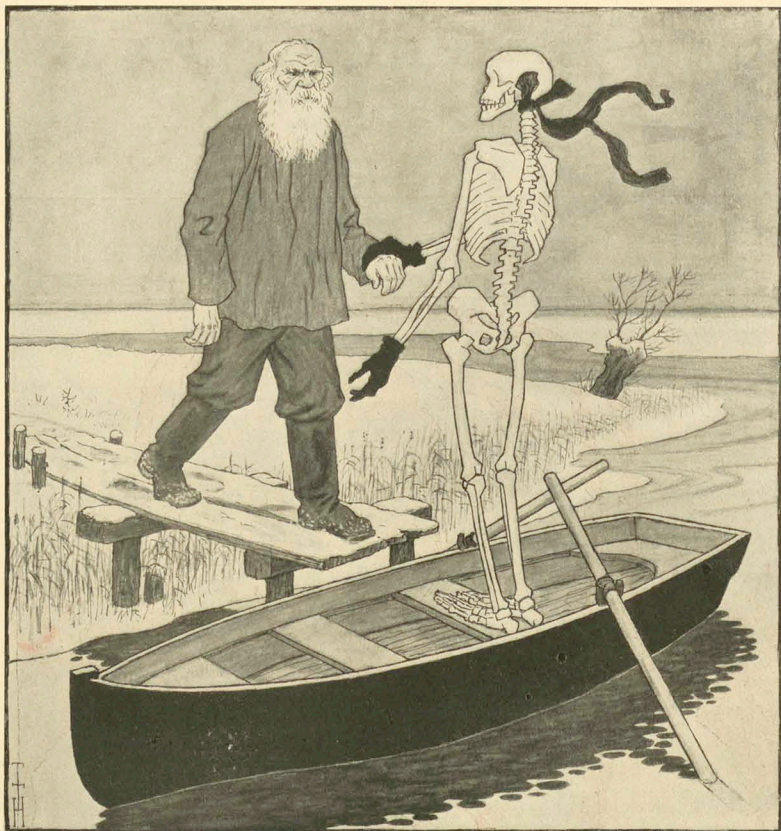
Alle Rechte vorbehalten

Copyright 1910 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München

Ein herzliches Willkommen dem französischen Vieh!

(Zeichnung von D. Eultraffon)





„Wenn es wahr ist, daß es drüben kein Geld und keine Kinematographen gibt, will ich gern mit hinüberfahren.“

## Solstoi

Er ist nun befreit  
von Raum und Zeit,  
der uns von Erde, Haß und Leid  
befreien wollte ...

Er ist nun erweckt, erwacht,  
der uns aus der Nacht  
dieser rätselgrauen Nacht  
erwecken wollte ...

Er ist nun verklärt  
und heimgekehrt,  
der uns zu seines Vaters Herd  
heimführen wollte ...

Karl Vorrmann aus Seimisch

## Moabit

So 'em Mann, der jar nisch wollte,  
Sing an Trottoivar,  
Denn warum er det nisch sollte,  
War ihm ooch nich klar.

Mittemang in det Gefesse,  
Janz in seinem Necht',  
Kriegt er dreie in de Fresse,  
Aber schon nich schlecht.

Staumend kriegt er's uff die Baste  
Det et nur so knallt,  
Und denn jing's ihm uff die Baste  
Mit die Staatsgewalt.

Mit det Summi ins Gesicht,  
Hebers Dejenpaar,  
Det ihm — hebes Landjerichte! —  
Det ihm schummrich war.

Is er, weil man ihn verbimste,  
Noch verbrecherlich?  
Det is nu det allerchlimmste!  
Man bejreist et nich.

Peter Schlemihl



Die zottigen Föhren hängen trumm zu Tal.  
Im Dunst der Frühe schwimmt der alte Plunder.  
Drauß glocken fahl  
Zwei spitze Türme und ein zwiebelrunder.

Aus Traum und Nacht,  
Mit Fenstertappen und Fürengeln,  
Mit Regewieher und Sahnenräßen,  
Verworren lärmend ist der Tag erwacht.

Und jetzt — ein gladenhelles Klängen:  
Im Tor der Schmied.  
Und fröhlich hebt die morgenblanken Schwingen  
Ein Schülertied.

Dr. Ostglaß

## Lieber Simplicissimus!

Baron V. beauftragt seinen Anwalt mit Einreichung der Scheidungssage. Er schildert diesem die Extralouren seiner Frau mit einem Grafen, einem Rittmeister und einem Damenschneider. Der Anwalt erklärt, er werde also die Klage auf die drei Gebrüder stützen. „Aber ich bitte Sie“, meinte der Baron betreten, „es genügt doch die Gade mit dem Rittmeister und dem Grafen?“ — „Eider ist sicher“, erwiderte der Anwalt, „wechhalb nicht auch den Damenschneider?“ — „Der Rechtanwalt“, rief der Baron, sich würdevoll erhebend, „ich lege Gewicht auf einen handsgemäßen Gebrauch.“

Ich wohne als Zimmerherr bei einer sehr frommen Witwe. Da im Städtchen Abonnemente für die städtische Badeanstalt nur an der Stadtkasse erhältlich sind, übergab ich der zwanzigjährigen Tochter das erforderliche Geld mit der Bitte, mir auf ihrem Wege nach dem Markt eine Sackkarte zu besorgen. Als ich vom Geschäft nach Hause zurückkehrte, ließ mich meine Zimmerwirtin zu sich bitten und beschwerte sich heftig darüber, wie ich ein solches Dergleichen an ihre Tochter richten könne.

„Meine Tochter ist ein anhängiges Mädchen“, schloß sie und gab mir mein Geld zurück.

Am 1. October sieht unser neues Mädchen bei uns ein. Während sie beim Auspacken ist, sieht meine Frau, wie sie aus dem Koffer drei Bücher herausholt. Interessiert erkundigt sie sich, was denn das für Bücher seien. „Ja, lesen Sie, gnädige Frau, das sind man bloß meine Liebesbriefsteller. Ich hatte noch einen ganz großen, für sieben Mark fünfzehnbeig. Den hat mir aber mein Schatz neulich weggenommen und seitdem schreibt er so schöne Briefe und ich komme nich mehr dagegen an.“

In ein rheinisches Städtchen kommt der Landesfürst. Der Bürgermeister stellt die Bürger vor und ist beehrt, den Gemeindevorstand des Städtchens in besonders günstiges Licht zu stellen, indem er die biedereren Handwerksmeister als Fabrikanten vorstellt. Der Fürst ist hoch erfreut und wendet sich an den ihm eben vorgefesselten Dorfverordneten Fontante: „Nun, mein lieber Herr Fontante, wieviel Arbeiter beschäftigen Sie denn?“ Der erobert prompt: „Ei, die Kappe mach ich allein, mei Frau heßt als die Diet berste.“

## R. R. Infanterie Re-gi-ment

Von Anna Croissant-Rust

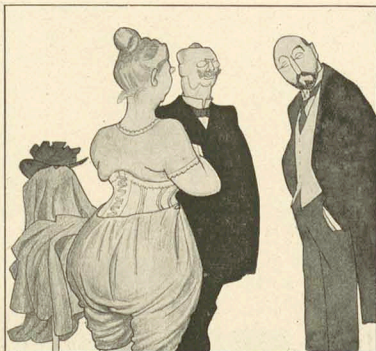
Der Nesthof meinte, in den Weinbergmauern raschelten die Eidechsen, die Raine blühten bunt, und wild ging der Esack, mit trüber, lebmuiger Mut. Ein heftiger Wind wehte durchs Tal, weiße Wolken ragen hoch über den Bergen weg und ließen große Stücke tieblauen Himmels frei. Wenn die Sonne schien, schien sie grell, eindringlich, und alles, was vorher düster, förmlich in sich gebockt, fast feindlich ausgelesen, wurde mit einem Schlosse farbig und leuchtend, eine andere Welt. So war der Tag gewesen, den ich unten am Esack verbracht, wild und ungemitt, ein Herbsttag. Am Abend ballten sich die Wolken dunkler und dichter und fuhren wie gebogt am Himmel hin, bis sie ihn überspannen hatten. Dann war's wie ein Ausruhen, eine Lähmung. Der Abend kam früh, und die alte, ziehengeräufte Stube, in die

# Poiret in Berlin

(Zeichnungen von O. Gutbrennert)



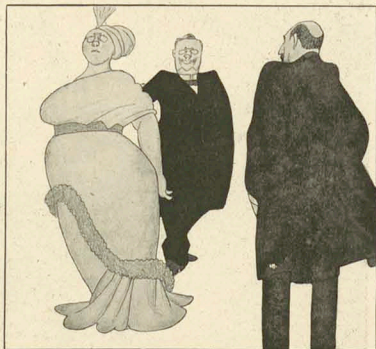
Herr Aufzivat Käsebieter aus Leipzig kommt mit seiner Gattin Mathilde zu dem berühmten Pariser Kleiderkünstler Poiret.



„Da genu' Se nu Ihre Phantasie schweifen lassen, Herr Poiret! Der Ostendunst is egal. Zieh dich aus, Mathildchen!“



„Ça ne va pas comme ça!“



„Comme ça non plus!“



„Impossible pour moi!“



„Stehste, Mathildchen, behalt du bei scheenes deutsches Angestuetzt; der wältsche Land dast nich für dich!“

die Garntaler Berge schauten, sah düster und grämlich aus, als ich mich eintraf. Im großen Erdstich sahen ein paar Bürger des Städtchens unten am Eisack und ein pfiffig aussehendes Tiroler Bäuerlein von heroben, das seine Schergeren zwischen den beiden Weiten und meiner alten Weiten gemessen hatte, bis mir nun, etwas mürrisch über mein langes Ausbleiben, den Abendbimbis aufstellte und dann die kleine Hängelampe anzündete.

Die ehrenfesten Männer und Bürger des Städtchens, die mit Würde und Ernst hinter ihrem Wein saßen, waren in ein wichtiges Gespräch vertieft gewesen, das sie, durch mein Eintreten gestört, sichtbarlich verstimmt abgebrochen hatten. Aber in ihrer Seele rumorte es weiter und erwieß sich als so zwingend, daß zuerst bedächtigt und unter Gedank und nachdenklich und schließlich die weissen und erregten Kehlen sich Bahn brachen. Ja sie dokumentierten sich zuletzt so leidenschaftlich, daß nicht allein ich mich in dem Strudel mit fortgerissen hätte und wortlos untertauchte, sondern auch das laulige Bäuerlein Dals über Kopf hinwegsprang und, nachdem es wieder emporgetaucht und Atem gefriert hatte, wild rudernd darin herumplätscherte, ja bei diesem Gebahren mehr Temperament entwickelte — soweit das im Land Tirol üblich ist — als die beiden biederen Bürgermänner.

Die Weissen tobten auf und ab; Organisation, Sozialdemokratie, Steuern, schlechte Zeiten, Ansprüche der Gesellen, Verschwendungsgelust der niederen Klassen, Steuern, Militär, die Jagabundenplage (Abhängigkeit der Abgeordneten), die wüste Frage der „Revisionsfähigkeit“ in Oesterreich, um zuletzt sich wieder in einer großen Welle zu vereinen: die Sozialdemokratie! Ich atmete auf: diese Welle würde uns aufs Trockene werfen und, wie ich hoffte, auf eine schöne glatte Straße, auf der sich mit Bedacht, Weisheit und Einigkeit gut marschieren ließ. Aber nein, die Straße erwies sich als ganz infamer, steiniger Karrenweg, der einen bin und her warf. Das Bäuerlein hüpfte, die ehrenfesten Bürgermänner hüpfen, und es wäre postlicher Anzugchen gewesen, wie der eine babel an den anderen stieß, wenn es nicht eine so hübsig ernte Sache gewesen wäre.

Das Bäuerlein machte die Süßerei und Stofferei ganz rabiat: „Was sagst? Fügen sollt's Ent? Fügen müßt's Ent? Was? O Weisöder fügen! Wer zum Vuchern O Weisöder! Derselbst ist einfach gnu. Nit nachgeb'n, foan Handbreut. Es ischt best unnmögl, wenn's alle f'ammen best's! Des sein decht die G'sellen und Ent feid's die Weisöder! Meine Kofz müßten parieren, meine Kufz müßten parieren, mein Weid müß parieren und meine Strock müßten parieren, worum sollten nachher Entene G'sellen nit parieren? Was? — des sein die mehrern? Ja, Ent traut's Ent net! Er lachte laut und verdächtlich.

„Jo traut! Frau Di Du! Derselbst g'straut, ob Di traut!“ sagte der eine Weisöder, ein diebstahliger, kropsiger, echt Tiroler Kleinhabttrupp, mit wasserblauen, herborquellenden Augen, die ausfahen, als ob er stets in Zingli sei.

„Ims Traun handelt's nit, Ims Nachgeb'n handelt's nit, Nachgeb'n oder's G'sicht aufgeben, so sein bis Gachren!“

„Ob wo's!“ schrie das Bäuerlein in der höchsten Zistel, „es ischt unnmögl, wenn alle Weisöder nit nachgeb'n.“

„Ob wo's! Gelle Sachen vordreast a Bauer nit!“ meinte der Dicksch. „Wenn's do deue Vayl allemell besse! Ans werd nicht g'volen. 's Oerd frigen's, 's schöne Leben ham's und mir derfsten ins plog'n! Na“ — er trant plötzlich so rasch und baltig, daß es ausfah, als eile er sich über die Weiden, damit nur keiner der andern, die schon darauf lauerten, zu Wert käme. „Zonohel sollten mir ihnen den Herrn joan'n“, schrie er, kaum daß er das Glas hingestellt hatte, und rüdt seinen Hut aufs linke Ohr, um sofort wieder ans Sprinten zu geben.

Nun kam endlich sein Kellner zu Wert. So schnell jener gesprochen, so schwer und stotternd ging es bei diesem. Er war sicher ein Tischlermeister, denn er roch untreulich und sehr vernehmlich nach Wein, hatte auch allerlei Wertzeuge, Hobel und Eisen in seinem Rucksack, den er die ganze Zeit auf dem Buckel behalten hatte. Er war genau auf Arbeit in einer der kleinen, höher gelegenen Predigten gewesen, die sich auf die „Saison“ vorbereiteten, und war schon etwas beschwipst herumgetragen.

## Das Opferlamm

(Schizung von Dechen)



„Du gehst neuerdings außerordentlich elegant.“ — „Ja, meine Gläubiger wollen mich verheiraten.“

## Picknick

(Schizung von G. Herzing)



„Wenn de jetztigt bist, Emil, sehn wa weiter.“

# Die Braut

(Zeichnung von E. Kainer)



„Wenn er statt des Zylinders lieber einmal seine Seele aufhängen ließe!“

Da der Rudolf sehr umfangreich, bösen Willens und auch sehr herrschsüchtig schien, war beinahe ein possierlich anspannender Kampf zwischen dem kleinen Meister mit dem turen Dämonen und dem großen grünen Rudolf in Gang. Der Rudolf stemmte sich gegen die Wand und drückte mit Gewalt den schwächigen Meister nach vorne, der in Geduld und mit vielen rufschönen Bewegungen den Saft immer wieder in seine Grenzen zwang. Das Dominieren war überhaupt seine Sache nicht; er packte auch das strittige Problem von einer andern Seite an.

„Ich bin überhaupt kein Redner nicht, bin kein Redner nie nicht gewesen. Aber ich sag, die ganze Sache, die ganze Sache — nicht von den schlimmen Seiten kommt sie und nicht von den schlechten Seiten, die wo Sozialdemokraten sein. Weil kein Glaub'n ist, ist es so! und Glaub'n müssen wir wieder unbedingt ham, nachher kriag'n mir an ganzen qua'n Einbildung und nachher kriag'n mir ganze quate Willen. Einen Glaub'n müssen wir wieder ham in Land Eira, sonst ist es g'fahrt, sonst wird es nia nicht besser, darauf hab' ich meine Hoffnung.“

„Glauben!“ brummelte der Blaunägler mit dem Dickkopf wieder, der seinen Händen nach ein Spengler oder Schlosser sein konnte, „was hilft der Glauben, wann sie die Stern sein? Wo'steahstst?

„Fammfressen dbean sie ins, wenn mehr ins nicht rühren, dreinsfahren müssen mir, dreinsfahren!“ Der Meister Zischler, den der Rudolf siegreich bis zur alleräußersten Grenze vorgehoben und der nun mit Wille Saftung und Position aufrecht hielt, war sprachlos ob des plötzlichen Umschlags. Dann stotterte er: „Höchst do g'lagt nachgeb'n oder 's W'fahst aufgeb'n! Nana, Nanneder, es ist für nicht. Ich hab meine Hoffnung auf den Glaub'n aufg'hält, es ist nicht ohne Glaub'n, und 's Wehren hilft nicht.“

„Lamohl besser!“ schrie das Bäuerlein drein. „Wenn's Ent ner traue!'s! Wenn's ner war wie zu Andra Hofers Zeiten!“

„Die Seiten san vorher“, meinte der Blaunägler mit dem angestrotelten Willen, „aber oans — 's Militär müahet dreinsfahren dersen!“

„Jo, 's Militär!“ stotterte der Zischler, dem die kleine Kellnerin schon wieder ein neues „Wiederle“ gebracht hatte, „'s Militär!“

„Bin i sofort einverhanden, 's Militär. I bin fürs Militär, i war allerevill fürs Militär, i war selber Militär“, begutachtete das Bäuerlein, „denn inder Militär.“

„Wo hab's die rechten Wajz“, mischte sich die alte Wierin hastend ein, die die ganze Zeit mit ihrer Nase beschäftigt grämlich dagefessert; „dover mia der ander, geab's mir mit Entern Militär!“

„Was, Wierin, was?“ schrien die drei voller Ent-rüstung. „Was, inferne Lager, infer Infanterie — des sein sein foane Sozialdemokraten!“

„Des ist“, rang sich der Zischler durch, „des ist, — iach bin kein Redner nicht, — des ist die Kraft des Volkst! Do ist eine Kraft, do ist ein Mut, do ist ein Glaub'n.“

„Schtab!“ sagte die alte Wierin und stieß die kleine Kellnerin an, die halb geschlafen hatte, „istab, do kimmt no epper!“

Sie hob laufend den Zeigefinger zu ihrer geräumten Vogelnahe und sah lauernd in ihrem grauen Stebe da wie ein aufgeplustertes, ihm-launiger Papagei.

„Schtab!“ sagte sie nochmals, denn das Pol-tern wiederholte sich. Ein Ärmchen und Zingen, ein Öhrtrappel und G'schärfäre wurde draußen laut, als begreife ein ganzer Krupp Menschen Einlaß.

„Nutter, sercht Dir nit, mir sein jo do!“ riefen die Blauner aus Eitel wie aus einem Dunne, und ich begab mich leichten Öcergens, better und getrollen Gemütes in den Schutz der Nachkommen Andra Hofers, die uns drei arme Frauenkinder, die wir allein im Haus waren, wenn es not tat, mit Leib und Seele verteidigen, ja uns mit ihrem Blut schämen würden. — Die Eire ging auf; (schluß auf Seite 613)

# HENKELL TROCKEN





„Ist es nicht schredlich, wie sich jetzt gerade in der guten Gesellschaft die Befehdungen büßen? — Ganz Ihrer Meinung — das dort Wammen zusammenfligt, sollte der Wein hoch nicht trennen.“

**Wird Ihr Bild, ist Ein Herz, wird dort er rechten und rechten von dir.**

**Das Porzellan**  
 Eine Anleiheung am richtig und erfolgreich denken zu lernen. Wer richtig denken kann, ist stets gegen Betrug und Ränke, weiss sich in allen Lebenslagen zu helfen und findet den schnellsten und sichersten Weg zum Erfolg. Urteile: „Nicht nur der gelehrte von Beruf, sondern vor allen Dingen der Arbeiter, der Kaufmann, der Beamte, kurz jeder, der mitten im praktischen Leben steht, wird mit wahren Genüsse, dieses erste volkstümlich gehaltenen Wegweiser zum erfolgreichen Denken lesen und tausendfachen Nutzen aus seinen Lehren ziehen.“ Dr. v. B. — „Ein wirklich wertvolles, hochinteressantes Buch, das uns den Weg zum Erfolg weist.“ C. K. — „Wer die Anweisungen, welche Ihr Buch gibt, befolgt, muss unbedingt im Schicksalen Erfolge und zwar ungeahnte Erfolge erzielen.“ W. B. Preis des Buches: 6. und 20.—. Prospekt kostenlos. Zu beziehen von:  
**L. Pochhmann, Amalienstrasse 3, München C 25.**

### Die Kunst zu denken.

Eine Anleiheung am richtig und erfolgreich denken zu lernen. Wer richtig denken kann, ist stets gegen Betrug und Ränke, weiss sich in allen Lebenslagen zu helfen und findet den schnellsten und sichersten Weg zum Erfolg. Urteile: „Nicht nur der gelehrte von Beruf, sondern vor allen Dingen der Arbeiter, der Kaufmann, der Beamte, kurz jeder, der mitten im praktischen Leben steht, wird mit wahren Genüsse, dieses erste volkstümlich gehaltenen Wegweiser zum erfolgreichen Denken lesen und tausendfachen Nutzen aus seinen Lehren ziehen.“ Dr. v. B. — „Ein wirklich wertvolles, hochinteressantes Buch, das uns den Weg zum Erfolg weist.“ C. K. — „Wer die Anweisungen, welche Ihr Buch gibt, befolgt, muss unbedingt im Schicksalen Erfolge und zwar ungeahnte Erfolge erzielen.“ W. B. Preis des Buches: 6. und 20.—. Prospekt kostenlos. Zu beziehen von:  
**L. Pochhmann, Amalienstrasse 3, München C 25.**

### Das Geheimnis des genialen Schaffens

erklärt, was zum genialen Schaffen nötig ist; wie man es erlangen und sich stufenweise darin aben kann, mit Beispielen und Vorbildern aus Wissenschaft, Industrie, Handel, Handwerk usw. Ein vorzüglicher Führer für jeden, der vorwärts kommen will. Urteile: „Das Buch ist von der ersten bis zur letzten Zeile überaus lesend. Es dankt mir eine sehr brauchbare Anleitung zu eigener erfolgreicher Tätigkeit auf praktischem und poetischem Gebiete.“ E. Sch. — „Selbst der, welcher die natürlichen Anlagen hat, Hervorzuholen zu leisten, wird dieses ganz vorzüglich Werk mit grosstem Genuß lesen.“ M. P. — „Das Werk bietet grosse Anregung zu neuen Schaffen und Streben. Es ist kaum glaublich, wie viel Interessantes und für das Leben so Wichtiges darin zusammengegriffen ist.“ H. B. — Preis des Buches 6. und 20.—. Prospekt kostenlos. Zu beziehen von:  
**L. Pochhmann, Amalienstrasse 3, München C 25.**

### Deutsche Werkstätten für Sandwerkstunft

Beleuchtungkörper für Kerze, Petroleum, Gas und elektrisches Licht. Hergestellt nach Entwürfen von W. v. Beckerath, K. Wetsch, A. Niemeier, Richard Kiemerschild u. a. m. Bestes Material und besonders sorgfältige Ausführung. — Wulst. Preisbuch B 19 à M. — 75 durch den Buchhandel oder durch die Geschäftsstellen in Weimar oder München. Dresden: Dresden-M. München: Hamburg Berlin W. Hannover: Helleran Ringstraße 15 Dorotheaplatz Königspl. 15 Bellevuepl. 10 Hildesb. Str. 10

### Afta gas

**das Rasierpulver der vornehmen Welt, ermöglicht ein schmerzloses und antiseptisches Rasieren auch des sprödesten Barbes und erhält die Klingen sehr lange scharf.**  
**Probeflasche 1 Mk**  
**Grosse Originalflasche (ca 3/4 Jahr ausr) 2 Mk**  
 In einschlägigen Geschäften erhältlich, oder durch Vertriebsgesellschaft chem. techn. Neuheiten  
**Dr. Schnell & Co. G.m.b.H. München.**

### Perdynamin

**Blutbildendes Kräftigungsmittel**  
 von vorzüglichem Geschmack  
 für Kinder, Blutarme, Rekonvaleszenten, Neurastheniker, Nervöse usw. In allen Apotheken zum Preise von M. 2.50 erhältlich. — Man verlange gratis und franko die Broschüre A von der  
**Chemischen Fabrik Arthur Jaffé, Berlin O. 109.**  
 Alexander-Strasse 22.

### Blériot

- Fluggasbehn-Modell, vollständig frei und ca. 100-200 m weit fliegend, 16 cm lang, 42 cm breit, mit Gumminnen und Gummi- oder Metallboden. Solide Aluminium-Konstruktion. Auf Balken selbsttat. v. Boden aufsteigend. Studienmodell für 5000 m Preisgründ. Mark 2. inkl. Porto u. Verpackung.  
**F. EHRENFELDT, Frankfurt a. M. 48, Rothebaumstr. 11.**  
 Von erschwerter Aviation-Kategorie über Treibfl. Fluggasbehn-Modelle, Luftschrauben und Konstruktionsmaterial zum Selbstbau usw. Kostenfrei.

### Preusse & Co. Leipzig

Buchbinderei-Kerbschnitten-Plastiken





## Karriere

(Schiffung von Ludwig Reimer)

„Früher fand ich Möbel,  
jetzt trag' ich Modelle.“

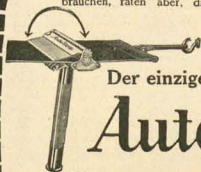
## FÜR WEIHNACHTEN

<p><b>Soennecken's stählerne Schreibmappe</b> Schönen die Augen N 78 10x15 cm N 2.50 N 79 10x15 cm N 2.50 N 79 10x15 cm N 2.50 Preis-Kalender 7.50</p>	<p><b>Soennecken's Umlegekalender</b> Bilder aussehbar N 110 10x15 cm N 2.50 N 111 10x15 cm N 2.50 Preis-Kalender 7.50</p>	<p><b>Soennecken's Ring (Dübel) Bücherhalter</b> Bücher aussehbar N 112 10x15 cm N 2.50 N 113 10x15 cm N 2.50 N 114 10x15 cm N 2.50</p>	<p><b>Soennecken's Buchstempelapparat</b> Stark, Kallio-Feldbau N 718 10x15 cm N 2.50 N 719 10x15 cm N 2.50 N 720 10x15 cm N 2.50</p>
<p><b>Soennecken's Schreibmappe aus starkem Kallio</b> N 121 10x15 cm N 2.50 N 122 10x15 cm N 2.50</p>	<p><b>Soennecken's Schreibmappe</b> N 123 10x15 cm N 2.50 N 124 10x15 cm N 2.50</p>	<p><b>Soennecken's Schreibblöcke</b> N 125 10x15 cm N 2.50 N 126 10x15 cm N 2.50</p>	<p><b>Soennecken's Kartenständer</b> Für 4 Karten N 127 10x15 cm N 2.50 N 128 10x15 cm N 2.50</p>
<p><b>Soennecken's Kopierpresse für Private</b> N 3 20x15x20 cm N 4 20x15x20 cm</p>	<p><b>Soennecken's Bücherstützen für 4 Schreibblätter</b> N 3 20x15x20 cm N 4 20x15x20 cm</p>	<p><b>Soennecken's Titelflässe</b> N 1 10x15 cm N 2.50 N 2 10x15 cm N 2.50 N 3 10x15 cm N 2.50</p>	<p><b>Soennecken's Löscher</b> N 1 10x15 cm N 2.50 N 2 10x15 cm N 2.50 N 3 10x15 cm N 2.50</p>

Überall vorrätig, wo beliebt, Lieferung direkt u. in Deutschland v. 3 M an portofrei

Berlin W. • P. SOENNECKEN • Leipzig, Mark, Altes Rathaus

Haben Sie jemals einen Barbier kennen gelernt, der seine Rasiermesser scharf halten konnte ohne sie abzuziehen? Einige Fabrikanten von Raser-Apparaten erklären, dass ihre Klingen nicht abgezogen zu werden brauchen, raten aber, die Klinge wegzurufen, nachdem sie 10 bis 20 Mal gebraucht ist.



## Der einzige Rasierapparat, der sich selbst schärft, ist der Auto-Stop

Die Abziehvorrichtung des Apparates ermöglicht es jedermann, auch ohne Geschicklichkeit und Erfahrung, für jedes einzelne Rasieren eine haarscharfe Schneide zu haben, und erpart vollkommen die fortwährende Ausgabe für neue Klingen.

Die Ausstattung besteht aus versilbertem Rasierapparat einem Dutzend Stahllingen, Kossieder-Abziehriemen, in Lederstui

**Preis Mk. 20**  
ohne weitere Anlagen.  
In allen besseren Geschäften zu haben.

Auto-Stop Safety Razor Co. Ltd.  
61 New Oxford Street London W.C.  
Gesellschafter: Paul E. Simon, Kashy, Ben Boden St.  
Auslandsniederl.: London, N. K. Rye, Via I. G. S. H.

Pf-Wünsch Platzzahlung

**Praktisches Feuerzeug!**

ausgest. Zündentzündung  
N 1 10x15 cm N 2.50  
N 2 10x15 cm N 2.50  
N 3 10x15 cm N 2.50

Hugo Pinus, Hannover 86.



- ANB. U: Silber-, Gold- und Brillantschmuck, Glashüter und Schweizer Taschenuhren, Großuhren, echte und silberplattierte Tafelgeräte, echte und versilberte Bestecke (Katalog U 7)
- ANB. K: Lederwaren, Plattenkorfer, Necessaires, Reiseartikel, echte Bronzen, Marmorskulpturen, Terrakotten und Fayencen, kunstgewerbliche Gegenstände in Kupfer, Messing und Eisen, Nickel- und Zinngeräte, Thermosgefäße, Tafelporzellan, Kristallgläser, Steinzeug, Korbmöbel, Lederstuhlmöbel (Katalog K 7)
- ANB. S: Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht (Katalog S 7)
- ANB. P: Photographische und Optische Waren: Kameras, Vergrößerungs- und Projektions-Apparate, Feldstecher, Operngläser, Goerz-Trüder-Binocles usw. (Katalog P 7)
- ANB. L: Lehrmittel und Spielwaren aller Art, für Knaben und Mädchen (Katalog L 7)

**STÖCKIG & CO.**, Hoflieferanten, Dresden-A 16 (für Deutschland), Bodenbach I i B. (für Oesterreich).

Der „Stimpfmeister“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frachtpost, pro Quartal (12 Nummern) 3.60 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 4 Mk., im Ausland 5.60 Mk.); pro Jahr 14.40 Mk. (bei direkter Zusendung 20 Mk., resp. 24.00 Mk.). Die Liebielbestellungen auf qualitativ nach hervorragenden Maßstab hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 Mk. (bei direkter Zusendung in Italien versandt 19 Mk.), für das ganze Jahr 30 Mk. (bei direkter Zusendung in Italien versandt 40 Mk.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 h. pro Quartal K 4.50, mit direktem Postversand K 6.00. — Inserenten-Gebühren für die 6 geliebten Neuanzeigen 1.50 Mk. Reichswährung. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureau der Anzeigen-Expeditoren Rudolf Mosse.

**„DAS ECHO“** nimmt seit mehr als einem Vierteljahrhundert in bezug auf Einfluss und Bedeutung unter allen Exportzeitschriften den ersten Platz ein.  
Jede exportierte Firma verlage von „Echo“-Verlag, Berlin S.W. 11, Preisvermerker und Inseratbestimmungen.

**Enschliessung in England.**  
No. 8 South St., Finsbury, London E.C.  
— In Deutsche Referenzen —

**Echte Brillanten,**  
aus den **Pforzheimer Gold- und Silberwaren-**  
**fabrikanten** besteht ein zu äusserst billigen Preisen von  
**F. TODT, Pforzheim**

**Königl. Grossherzogl. und Fürstl. Hoflieferant.**  
Specialität: Jewelleryarbeiten mit edlen Steinen. Auch Deutsch-Südwestafrikanische  
Diamanten. Versandt direkt an Private gegen bar oder Nachnahme.

No. 1600 Kollar, 14 Karat Gold, Platinfassung und Platin-kette, 3 echte Brillant, 19 Diamanten, 11 Brillant und 1 Perlen, Mk. 225.-

No. 1623 Herren-Doppeltasche, 45 cm lang, hoch doubliert, Mk. 90

No. 1068 Ring, 14 Karat Mattgold ohne Stein, Mk. 28.-

No. 1000 Ring, 14 Karat Mattgold mit Lapis Lazuli, Mk. 25.-

No. 4088 Ring, 14 Karat Gold mit edlem Brillant und Ostind. Rubin, Mk. 27.-

Reiche Auswahl in **Bestecken, manev. Silber-, Messing, sowie Alpakasilber** in allen Preislagen.

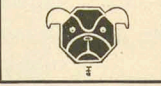
Reiche Auswahl in **Bestecken, manev. Silber-, Messing, sowie Alpakasilber** in allen Preislagen.

Reich illustrierte Kataloge mit über 3000 Abbildungen gratis und franko. **Die** Firma besteht über 50 Jahre. Auf allen besuchten Ausstellungen prämiert. Alle Schmuckachen werden modern ausgestattet, mit Gold, Silber und Edelsteine werden in Zahlung genommen.

**Extra-Publikationen**  
des  
**SIMPLICISSIMUS**

- Es sind noch vorrätig:
- Extra-Nummern:
- „China, Friede“ 20 Pf.
  - „Reichstagswahl“ 40 „
  - „Weihnacht“ von Wm. Schutz 40 „
  - „Männer von Ed. Thöny 40 „
  - „Karneval 1909“ von F. Metz 50 „
  - „Karneval 1910“ dick 50 „
- Flughblätter:
- „Wahlergebnis“ 10 „
  - „Louise von Coburg“ 10 „
  - „Gräfin Montignoso“ 10 „
  - „Brestauer Kravall“ 10 „
  - „Fleischnot“ 10 „
  - „Sturm! Wider die Pfaffen“ 10 „
  - „Grüner Mops“ 15 „
  - „Neuer Höhenzellerprinz“ 15 „
  - „Neuer Kanzler“ 15 „
  - „Trollnas Verschöpfung“ 15 „
  - „Doktorfestsetzung“ 20 „

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt von der  
**Expedition des SIMPLICISSIMUS in München-S**



Alle Bestimmungen ver-  
wehrt dieses nur meine  
ohne Wechsel oder Riften  
! Pen! Katalog grat.  
Herrn. Seefeld, Badseubel No. 3  
bei Dresden.

**Nerven-**  
leidern  
wie Nervosität,  
Schwermuth, Schlaf-  
losigkeit, Angsterfühl,  
Schwindelgefühl, erregte  
Kopfschmerzen, Grog, Einzig, v.  
20 Pf. in Briefen, foto. a. best. durch  
Apoll. P. Bissang, Frankfurt a. M. 72

**Voigtländer**  
Prismen-Binokles für Reise, Jagd und Sport  
Neue Liste T. No. 41 kostenlos

**Voigtländer & Sohn, A.-G., Braunschweig**

**Bei Husten, Asthma, Katarrhen**  
wie Rauchen, Nassen, Kehlkopf, Bronchial-, Luftröhrenkatarrhen, ferner Schuppen, Erkältungen, Folgen von Infekten usw. werden durch Inhalationen mit Dr. Heuschke's Inhalator D. R. G. M. 262/298 überaus schnelle Erfolge erzielt. Erst gründliche Anwendung. Dr. Heuschke's Inhalator verstaubt nicht die Atmung wie die in anderen Systemen, bei denen sich der feuchte, heisse Dampf schon in der Mundhöhle anheften und verhalten und gar nicht in die inneren Organe, Lunge usw. gelangen kann, deshalb auch nicht unwirksam bleibt, sondern er wandelt die desastrierenden, lösenden, heilenden Arzneistoffe (eigentlich) schmackhaft in trockene, luftförmige, temperierte Konsistenz um, die leichter als Luft, völlig reines durch die Atmeren, allerorten (also gerade empfindlichsten und leichtesten entzündeten) Luftröhre bis in die Lungenbläschen eindringt und dort, am Ort der Krankheit, ihre volle Heilwirkung ausstrahlt. Der gesamte Atmungsorganismus wird bis in die allerfeinsten Theile vollständig von dem heilenden, molekularfeinsten Medikamenten durchdrankt, welche allein rascheste Linderung und völlige Abhörung der Schleimhaut möglich ist. Kein Reizen des Inhalators, kein Vasserhalten mehr. Von jedem Ringe ohne Gefahr anzuwenden. Steht in der Tasche gebrauchsfertig, daher für Asthmatiker unerschütterlich. Angenehmer Geruch. Keines Belästigung, Eitern, keine Anschaffung. Intensivste Heilkraft. Mässiger Preis. Illustrirte Broschüre gratis und franko. **Wink-Werke, Dr. Heuschke, Alt. H. G. Hamburg 8, Markstrasse 21.**

**Was uns Käufer des Apparates unangefordert schrieb:**  
Bin mit dem Inhalator sehr zufrieden. Die Sendung von einigen Exemplaren der Broschüre wäre mir angenehm, damit ich sie an Freunde zur Information abgeben kann.  
Der Inhalator hat sich gegenüber meinem langjährigsten Kehlkopfkatarrh glänzend bewährt. Ihnen meinen besten Dank etc. H. H. Oberst, Alt. Prof. Dr. H. G. Stettin.  
Als dem mir gesandten Inhalator die meisten langjährigsten Bronchialkatarrhen schon zur Zufriedenheit behilflich etc. G. H. in München.  
Der Apparat ist mir in der kurzen Zeit ein fast wunderbares Mittel gegen mein, seit ca. 25 Jahren schon bestehendes Asthma geworden.  
O. P. Kaufmann in Halle a. Saale.  
Die vor einigen Wochen angeordnete Inhalator hat sich bei meiner Heiserheit und Schnupfen sehr gut bewährt und werde ich Ihren Apparat bei weiterer Gelegenheit stets empfehlen. T. F. in Gießen.  
Diese Originalschreiben und hunderte andere werden jederzeit bei uns kostenlos zur Einsicht gegeben.

**Salzbrunner Oberbrunnen**  
heilt

**Katarthe** der Harnwege und Verunreinigungen, Gallenentzündung, Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Zuckerkrankheit und Folgen der Infeniza.  
Ursach. - Grosse Streiflicht. Bad Salzbrunn 1. S. 167.

Soeben ist erschienen  
**Jules Huret**  
**Bayern und Sachsen**  
(In Deutschland. Vierter Teil)  
Einzig autorisierte Uebersetzung von Nina Knublich  
Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

Das Interesse, das der Gerd „Berlin“ desselben Verfassers bei Publikum und Presse erfahren, wird in nicht geringem Maße auch diesen neuen zuteil werden. Gibt es auch nach Berlin ein interessanteres Thema, wenn man über Deutschland spricht, als Bayern und dessen schöne Hauptstadt, die auch dem Franzosen so angenehm erscheint, mit ihrer Kunstpflege und dem leichten, südl. bewegten Leben — und dagegen Sachsen mit seiner Industrie, seinem Ringen nach Erfolg und Reichtum, mit Leipzig, dem janusköpfigen, in dem das hastige Erwerbleben seltsam kontrastiert gegen das Wohlleben gewisser Kreise, gegen das traditionelle Musikgetriebe, und wo Buchhandel und Pelzhandel ihre Hochburgen errichtet haben? Man mag mit Jules Huret nicht überall übereinstimmen, die Anerkennung, daß er die Augen offen hielt und seine Schilderungen in flüssigen, unterhaltendem Stil vortrug und interessant macht, kann man ihm nicht versagen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt von **Albert Langen in München-S**

**Originale**  
der  
**Simplicissimus-**  
**Zeichnungen**

Täglich einlaufende Anfragen veranlassen uns, bekannt zu geben, daß wir die Originale der **Simplicissimus**-Zeichnungen aus sämtlichen Jahrgängen Interessenten käuflich überlassen. Die Originale sind meist in bedeutend größerem Format als die Reproduktionen und in farbigem Ausführung.

Anfragen richte man an  
**Die Expedition des Simplicissimus München, Kaulbachstraße 91**

Bifion

(Zeichnung von A. Bing)



„Wocht“ ich haben Koatsblau und Dyddgrün, wird' ich zeigen der Weis, was ist froatliche Seele.“



von Bergmann & Co, Raddebu, erzeugt rosig, jagendulches Pflaster, reiner, weißer, schmelzender Hart u. hart bleibender schöner Teint. à 25/50 Flg.

**ANTON CHR. DIESSL**  
A.G.  
**MÜNCHEN 66.**  
11. HERRNSTR. 11.  
Couleur-Dedikationen  
Coulanteste Berugsbedingungen  
Prachtkatalog gratis.  
Größtes Spezialgeschäft Deutschlands.

„Bacchus“-  
Weinflaschen-  
Schränke  
: wird die Besten :  
Praktisch! Verschleißfrei!  
Ihre Preise sind gratis.  
Joh. Nic. Dehler, Hofflief., Coburg 5.

Gute Schiller-  
Füllern von  
M. 30 an, feinste, selbstverf. Konzert- od.  
Mäusler-Viel. M. 50/1, M. 200, London, Gü-  
tteren, Zithern, eigen Fabrik, Italien, Manu-  
faktoren etc. von. a. Garantie zu niedrigst.  
Preisen. Streng reelle Beding. **Rob. Barth,**  
Kgl. Hof-Instanzler, Stuttgart 7,  
Werkst. f. Orgelbau u. Org.  
Preis. 16 gr. u. fr.

Seinesgleichen sucht unser Fabrikat!

:: Hervorragend durch Eleganz ::  
In den Qualitäten erprobt solide  
Anerkannt billig in allen Preislagen

Kurz: Mustergültige Leistungen der Kunst  
im Handwerk

**Conrad Tack & Cie**

Schuhfabrik in Burg bei Magdeburg

120 eigene Filialen — Über 2000 Angestellte  
:: SAISON-KATALOG umsonst und portofrei! ::



**Nervöse Depressionen**

sind häufig Zeichen beginnender und vorhandener Nervenleiden, zu der auch die vorzeitige Mänerschwäche mit einem sehr grossen Prozentsatz gehört.

Hierbei hat sich das bekannte von ersten Aerzten und Professoren seit Jahren verwendete Kräftigungsmittel Mitracithin hervorgehend bewährt. Literatür über die Anwendung des Mitracithin bei vorzeitiger Mänerschwäche und sonstigen nervösen Leiden wird auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

Fabrik: Kontor chem. Präparate, Berlin C. 2/14.

Mitracithin ist in allen Apotheken erhältlich. Depot:  
München: Ludwigs-Apoth., Schützen-Apoth., St. Anna-Apoth.,  
Storchen-Apoth.; Magdeburg: Engel-Apoth.; Dresden: Marien-  
Apoth.; Berlin: Kgl. priv. Engel-Apoth., Kanonenstr. 44 neben  
dem Kaiserhof; Löwen-Apotheker, Jerusalemstr. 30.

Elektrische Lichtanlage  
Betriebsleitung  
**Akkumulatoren**  
f. elektrische Klein-  
betriebsanlage, Kleine  
Zellen von Mk. 1,00,  
Zandstücken, Zand-  
zellen, oder Leuchtzelle  
frst. Alfred Luschner,  
Dresden 22/66,  
Zwiggilstr. Deutscher-  
Blasse-Strassburg 46.

**Das weltberühmte**  
Original-  
Schnurbar-Bindenwasser  
mit dem Kamm.



**Der Gipfel  
der Reinlichkeit!**

Viel nachgeahmt — doch unerreicht

ist **Hoffriseur Habys**

**„Wach auf“**

das neue  
hygienische  
Rasiermittel  
des Kenners



1 Tube  
„Wach  
auf“ ersetzt  
Seifenschäum,  
Pinsel, Wasser und  
Napf und ist sofort  
zum Rasieren gebräu-  
fertig. Das Rasieren mit  
„Wach auf“ ist ein Vergnü-  
gen; schnell, einfach, bequem  
und schmerzlos — im täglichen  
Gebrauch Sr. Majestät des Kaisers,  
vieler Fürstlichkeiten, der Herren  
Offiziere, ärztlicher Kreise und der Gesellschaft.

Grosse Tube M. 1,50 — 2,00 Kr., mehr als doppelgrosse Tube M. 2,50  
— 3,00 Kr. François Habys, Königl. Hoflieferant und Hofraser Sr. Majestät  
des Kaisers und Königs, Berlin NW 7, Mittelstrasse 7-8. — Engros und  
Export: Unter den Linden 60. Gen.-Depot: Oesterreich-Ungarn:  
H. Walleis, k. u. Hof-, Wien 1, Kärntner Str. 30.

**RADIUM!**

Die Zeit bei Nacht

bequem u. deutlich abzulesen

ermöglichen die

**Junghans-**

**Weckertaschenuhren**

mit hellleuchtender,

**RADIUM**

enthaltender Substanz.

In Uhrenhandlungen erhältlich zu M. 22.-



**Neuheit! Neuheit!**

**Hof-François Habys  
D. R.-Patent-Kaiser-Binde  
mit Ohrenschutz**

wodurch das lästige Einschieben der Gummischneure auf die  
Ohrmuscheln unmöglich gemacht wird.



à Binde  
M. 175

ohne Ohrenschutz M. 150

Wer viel läuft, steht — und klug ist, trägt

## Dr. Diehl-Stiefel

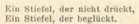
Naturngemässe Fussabklopfung mit  
siten hygien. Vorzügen.

Neu: Dr. Diehls pneumat. Plattfuss-  
Einlage-Sohle (D.-Pat. angemeld.)

— Broschüre gratis und franco! —

Alleinige Fabrikanten  
**Cerf & Bielschowsky, Erfurt 8**  
in Deutschland überall erhältlich.  
**Wien: Paprika-Schlesinger**  
**Zürich: C. Dosenbach & Cie.**

Ein Stiefel, der nicht drückt,  
Ein Stiefel, der beglückt.



Legationfabrik Jean Younis, Dresden-A. 18.



Die feinste amerik. Fabrik, vielfach nachge-  
ahmt, nie erreicht; kann in jeder Lage in der  
Tasche getragen werden und ist sehr und  
tadellos verträglich. Lassen Sie sich nicht  
betören. Kaufen Sie von einem echten Caw's mit  
Caw's Namen und Schutzmarke.  
Caw's Safety ist das schönste Weihnach-  
tsgeschenk ein Freund für ganzes Leben. Katalog:  
Schreiber Schwab-Bleistift-Fabrik, Nürnberg.

## Stein Trocken

feinster deutscher Sekt



Schneider Stein  
Düsseldorf

Herausgeber interessant, sehr  
vorsehen und künftighin  
**Sonderdruckes**  
Mittel Bibliophile um  
gefällige Angabe  
Ihrer Adressen  
bedarfs völlig kostenlos, unver-  
bindlicher Zustellung einer wert-  
vollen illustrierten Probelieferung  
sicher Subskriptions-Einladung.  
Rückgabe wird nicht beansprucht.  
Zuschüssen an  
Rudolf Möhring, Berlin-Friedenau  
Bismarckstr. 7.

1894—1909

Verlagskatalog von Albert Langen, München-S

Von allen Buchhandlungen oder vom Verlag gratis zu haben

# Ein gutes Buch — das schönste Geschenk

<p>Franz Adam Beyerlein <b>Das graue Leben</b> Roman Ein Beitrag zur Psychologie des vierten Standes Gebefest 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.</p>	<p>Hermann Gottschalk Gerhard Frickeborns <b>Freiheit</b> Roman Gebefest 5 Mark 50 Pf., gebunden 7 Mark, in Halbfranzband 8 Mark 50 Pf.</p>	<p>Otto Gysae <b>Die Schwestern Hellwege</b> Roman Gebefest 3 Mark, gebunden 4 Mark</p>
<p>Otto Gysae <b>Edele Prangen</b> Roman Gebefest 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.</p>	<p>Otto Gysae <b>Die silberne Tänzerin</b> Roman Gebefest 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf., in Halbfranzband 6 Mark 50 Pf.</p>	<p>Auguste Hauschner <b>Kunst</b> Roman Gebefest 4 Mark, gebunden 5 Mark</p>
<p>Auguste Hauschner <b>Zwischen den Zeiten</b> Roman Gebefest 3 Mark, gebunden 4 Mark</p>	<p>R. B. Heinrich Karl Afsenkofers <b>Flucht und Zuflucht</b> Roman Gebefest 3 Mark, gebunden 4 Mark, in Halbfranz- band 6 Mark</p>	<p>R. B. Heinrich Karl Afsenkofers <b>Flucht und Zuflucht</b> Roman Gebefest 3 Mark, gebunden 4 Mark, in Halbfranz- band 6 Mark</p>
<p>R. B. Heinrich <b>Menschen von Gottes Gnaden</b> Roman Gebefest 3 Mark, in Pappband 4 Mark, in Halbfranz 6 Mark</p>	<p>Korff Holm Thomas Kerthoven <b>Thomas Kerthoven</b> Roman Gebefest 5 Mark, gebunden 6 Mark</p>	<p>Ludwig Thoma Andreas Böst <b>Andreas Böst</b> Bauernroman Wehfeile Ausgabe Gebefest 3 Mark, gebunden 4 Mark, elegant in Leder gebunden 6 Mark</p>

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

nicht ein Trupp Menschen, nur zwei abgeriffene, schwankende Weselungen traten ein; ein Großer, Notblinder, mit schlotternden Gebärden näherte sich mit einer überdrückten Verbeugung; der zweite, ein Schmäcker, Hinterfeiler, der räufelnde Blick bemerkbar, hielt sich hinter ihm, wortlos und wie in verhaltenen Sorn.

„Habe die Ehre, den hochverehrten Herrschaften einen guten und gesunden Abend zu wünschen. Wir sitzen so fröhlich beisammen“, begann er zu flüsten.

„Ich bin nämlich sehr mühselig, sehr, bitte! Also guten Abend!“ (Das war der Große).

Lautlose Stille. Die Weisler stierten auf den Tisch, das Säuerlein ins Glas, die alte Wirtin in die Luft und die kleine Skellerin mit einer Wendung halbwegs ins Fenster.

„Na ja, na ja!“ lachte der Notblonde höflich an. „Kennen wir, recht, ganz recht! Bald anferns hat Durst! Lieberwettes Fräulein, ein Gläschen Schnaps, vom dem für uns geeigneten, — ein Stampel.“

Die drei am Tisch waren der Wirtin einen bedeutungsvollen Blick zu, den die Wirtin der Skellerin weitersagte.

„Schnaps dem nicht macht, Schaß's um oben Wirt, geuß's weiter“, grölzte die Witte und schaute dabei auf einen imaginären Punkt.

„O bitte, da waren wir schon“, erwiderte der Große, indem er sich verbeugte, „unerschuldigensweise gibt es dort auch keinen Schnaps.“

„Wie ist zwar fast, — na ja, ich bitte um ein kleines Gläschen Wein, wenn's nur ein ganz, ganz fleines ist, denn der andere Herr hier —“

„Do!“, barock flüchtete die kleine Skellerin den zweiten das Glas an den Schreibtisch und setzte sich, nun ganz wie ein Automat aussehend, neben die Wirtin.

„Wieder, was ist denn?“ fragte der Große, Nebelige den brüderlichen Kameraden, der fragte in sich aufkommene Augen auf der Wirtin. „Da ist Wein! Ich bin der Kopf nicht hängen, Bruder, allemal bleibt's noch so, es kommen andere Zeiten auch wieder. Andere Zeiten sind mir gewohnt und andere müssen kommen! Bruder, den drank, was wir werden wollen, und den drank, was wir werden finden!“

Und plötzlich fing er an, im Objektivum, etwas schlotternd zwar, aber nicht schlocht zu flüsten:

I. I. Infanterie  
Ne-gi-ment

Doch- und Deutschemeister —

Es geht halt so im Leben, Bruder, auf und ab, bald sein die anderen oben, bald werden's mir sein!

„Schönbrunn und Wien“ —

I. I. Infanterie  
Ne-gi-ment

Er fappte auf und nieder, auf und nieder; wie das Andringen einer Kolonne klang's.

„Bald kommen wir dran, Hehalla!“

Da räusperte sich die Weisler, da räusperte sich das Säuerlein, der Gabelbeutel erloschen über der Tischplatte, drei Hände langten in die Weisler: „Nacht sagen, glück lassen“, flüsterte ganz, ganz leise der Bauer.

„Schönbrunn und Wien.“

Pföhllich sieht der Große sich, kommt näher, macht eine groteske Verbeugung und sagt: „Nächstes der sehr geehrten Herrschaft recht wohl zu speisen! Wir haben zwar auch Sanger, aber eine Herrschaft ist eine Herrschaft! Natürlich der Nährstand, der Wehrstand — Standesunterschiede müssen sein, sagt man, aber — er macht eine Bewegung, als rasiere er alles vom Tisch berunter, und beginnt gleich wieder tastmäßig zu marschieren, indem er, wie zum Spah, dem großen Tisch immer näher rückt.

I. I. Infanterie

Doch- und Deutschemeister —

„Wie ist mir's? Den Rest halt ich ja heute schon gefehen! Drumten am Eschaf, blickt vor dem alten Eschafden, ihn und seinen Kumpen. Lieber die Brüste ratterte gerade ein Wagen, ein ganz, ganz niederes Wägelchen war's, mit nur zwei kleinen Rädern, drauf lag ein langer Gark. Auf dem Stepper ritt wunderbarerweise ein Bauer, mit einem eigentümlichen futterartigen Mantel angetan, ein Bauer mit flammend rotem wehenden Bart.

Die zwei saßen auf die Brüste und dann, wie ich, auf den Bauern mit dem Mantel und dem roten Bart.

„Da schon, Bruder, der Doipinger!“ lachte der Notblonde aus vollem Halse, der Schöpfer mit der Kanone! Drauf, drauf! So wenn ich ausziehen will, Herrgott, mittendrin und bumbum!“ Aber der grämliche Kamerad gab ihm keine Antwort, er spuckte nur aus.

I. I. Infanterie  
Ne-gi-ment

brüllt er über den Tisch hin.

Die Weisler und das Säuerlein hielten noch immer ihre Geldstücke hypnotisiert zwischen den Fingern, die kleine Skellerin stierte wie ein ganz, ganz schlotterter Automat,

und die Witte sah noch immer aufgeschreckt da, wie einer jener grauen Papageien, die flundenlang, halb mitrühlich, halb hochhaft lauernd sitzen können, ohne Bewegung, bis sie endlich bedächtig, wie wenn dies das Definitiv ihrer langen Berufsmittel wäre, mit den Krallen an den Schenkel greifen und bald flüchtig ein Nage zudecken — so, ganz genau so machte es die Witte. Wie entrückt, wie aus Irgebeinern verpangenen Zehnstrahl zu uns verriet, unheimlich alt sah sie da und fuhr langsam mit der Hand nach ihrer gefürchteten Nase, ein, zwei-, dreimal dabei blinzeln.

„Wie ist find Sie, Madame?“ Wir erlauben uns, Menschen zu sein wie Sie, meine hochverehrten, ganz wie Sie, und wenn wir Ihnen jetzt gute Nacht wünschen, in Zustand und Höflichkeit, ist es um Ihre Pflicht. Ihre Wohlbedacht, auch um eine gute Nacht zu wünschen, um so mehr als — na ja! Gute Nacht!“

Wiso der Große.

Man hört die Wirtin schmaufen.

Und lunter: „Gute Nacht!“

Man hört alle am Tisch schmaufen.

Schwerfällig näherten sich zwei, und lärmend zwei weitere Füße der Erde.

Aber da stand schon die kleine Skellerin. Wie ein eben vom Regen geschloffener Pfeil war sie dahingeschwifft.

„Soja, verfort sohn!“ sagte sie feurig, bappte aber dabei in die Fersenste.

Der Notblonde jag eine spöttische Miene. „So-o! Na, gemeint war der Wein zur Erberberung des andern Herrn, hört Du, Bruder Dynamiter? Was, er rülpt? — Na, also am Gedinnut, fünf Kreuzer? — Wieso! Prozent vom Tagesverdienst flöhigen die Herrschaften?“

„Und er säßte ganz, ganz langsam, ironisch einen Siller nach dem andern auf den Tisch, eine lange Zeile.

Dann folperte er zur Erde hinaus, dem Schwärzen, Fintern nach.

Der Wind schien auf die Schwelle und machte sie ganz heiß, plötzlich verbrulste sie sich aber wieder, weil droben wild Wollen jagten. Man hörte das nabe Raufen bei Gartenbäume und das ferne des Waldes, sich entfernende Schritte und noch ein paar abgeriffene Töne des Liebes: „Doch- und Deutschemeister“

I. I. Infanterie  
Ne-gi-ment

„Baj!“ sagte die kleine Skellerin mit Liebersagung, aber niemand gab ihr Antwort.

# Künstlerische Weihnachts- Geschenke

Zu beziehen  
durch jede Buch- oder  
Kunsthandlung  
oder direkt vom Verlag



Francesco Goya y Lucientes „Ringelreihen“  
Grosse farbige Gravüre, direkt nach dem im Prado zu Madrid befindlichen Originalen reproduziert.  
Bildgröße: 47,5/57,5 cm Papiergröße: 65/72 cm  
Preis 60 Mark Kunstdruck Nr. 118



Francesco Goya y Lucientes „Das Löffelspiel“  
Grosse farbige Gravüre, direkt nach dem im Prado zu Madrid befindlichen Originalen reproduziert.  
Bildgröße: 45/57 cm Papiergröße: 65/72 cm  
Preis 60 Mark Kunstdruck Nr. 119

Der Direktor des Prado zu Madrid schreibt über unsere Reproduktionen u. a. folgendes:  
*Mein geehrter Freund! Es macht mir Freude Ihnen mitzuteilen, dass ich die in Farben ausgeführten Gravüren geprüft habe und dass ich die Ausführung als vollkommen mit der Handschrift der Originale harmonierend gefunden habe. Von allen photomechanischen Prozessen, die ich kenne, ist dies der beste, den ich je gesehen habe. Ich begrüsse Sie, verehrter Freund*

Ein Verzeichnis mit ca. 130 Illustrationen über sämtliche erkrankene Kunststrücke versenden gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefmarken die Buch- und Kunsthandlungen oder der Verlag

(gez.) José Villegas,  
Direktor des Prado-Museums

**Vorzugs-Angebot:** Jede bessere Buch- und Kunsthandlung, sowie auch wir liefern:

- a) alle in unserem Verzeichnis (siehe oben) angezeigten Reproduktionen nach Originalen von Francesco Goya y Lucientes (acht Blatt à 60 Mark) in Mappe für nur 350 Mark;
- b) alle in unserem Verzeichnis (siehe oben) angezeigten Reproduktionen nach Originalen von Diego Velasquez de Silva (sechs Blatt à 60 Mark) in Mappe für nur 275 Mark;
- c) fünf grosse farbige Gravüren nach Wahl des Bestellers aus allen in unserem Verzeichnis angezeigten Blättern à 60 Mark in Mappe für nur 250 Mark.

Albert Langen, Verlag für Literatur und Kunst, München-S

# Charles Dickens Ausgewählte Romane und Geschichten

Leberfest und herausgegeben von Gustav Meyrink

Der Umfang dieser Ausgabe ist zunächst auf 20 Bände festgesetzt. Bisher sind erschienen:

## Band 1: Weihnachtsgeschichten

Gebefest 3 Mark, in Pappband 4 Mark, in Halbfranz 6 Mark

## Band 2—4: David Copperfield

Roman in drei Bänden. Gebefest 9 Mark, in drei Pappbänden 12 Mark, in drei Halbfranzbänden 18 Mark

## Band 5—8: Bleakhaus

Roman in vier Bänden. Gebefest 12 Mark, in vier Pappbänden 16 Mark, in vier Halbfranzbänden 24 Mark

## Band 9—10: Die Pickwickier

Roman in zwei Bänden. Gebefest 6 Mark, in zwei Pappbänden 8 Mark, in zwei Halbfranzbänden 12 Mark

Die Bände 11—20 werden enthalten:

## Band 11—12: Nikolaus Nickleby

Band 17—18: Wafer Humphreys Wanduhr

## Band 13—15: Martin Chuzzlewit

## Band 16: Oliver Twist

Band 19—20: Barnaby Rudge

Straßburger Neue Zeitung: Ich war von einer Lebertragung selten so begeistert, wie von dieser des Dickens's Marink. Ich las den David Copperfield mit dem englischen Original neben mir, so bewunderndes lesen mir die Art, wie Meyrink die Nuancen der Dickens'schen Sprache faßt. Ich wünschte mir, daß der treffliche Dickens, dieser beste Diktatorgraph unserer kleinen Menschlichkeiten, in dieser prächtigen Neu-Verlesung eine allgemeine Anerkennung feiern würde; denn, wenn ich nach meinem Bekanntheitskreis richtig urtheile, haben die Kinder den Gost ihrer Eltern ziemlich vergessen. Und er ist sich so fein, so liebevoll, so still lächelnd, so ganz Meister seiner Aufgabe — kurz (um mit seinen Dr. Maccaber zu reden) in jeder Hinsicht empfehlenswert.

Der Bund: Wenn die Lebertragung nach dem Dickens'schen Marink alle Ehre. Kurz, diese ganze Verlesung ist eine willkommene Bereicherung moderner Literaturkritik besser Güte. So könnte mir sehr wohl denken, daß namentlich in Wohnungen auf dem Lande, seien es nun Schlösser oder Pfarrhäuser, dieser Werberänder so großen Bedarf finden, die Leser so gut unterhalten, so erheitern dürfte, daß man später die Zeitrechnung nach ihm stellen und etwa im Gespräch sagen würde: „Weißt du, das war in dem Sommer oder Herbst, in dem wir „Bleakhaus lasen.“ Und die Jungen, der Frauen und Mädchen besonders, würden bei dieser Erinnerung leuchten.

Neue Zürcher Zeitung: Zum Lob der Lebertragung kann man wohl nicht Bedenken sagen, als daß sie sich wie das Original liest, dessen Stilgewand und seinen feinen Wendungen sie so treu folgt, als sie überhaupt einer andern Sprache möglich ist.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Seeben ist erschienen die 16.—20. Auflage

Hermann Hesse

## Gertrud

Roman

Gebefest 4 Mark, in Pappband 5 Mark 50 Pf., in Liebhaber-Halbfranzband 7 Mark

Deener Bund: Der neue Roman von Hermann Hesse zeigt eine wundervolle Leberentfaltung der Handlung und äußerlichen Stofflichkeit seines Inhalts mit der tiefen und feinen Beobachtung, die er veranfaßt hat. Es ist ein Roman über Kunst, aber zugleich ein Roman über den Sinn des Lebens. Wie nun das Wesen der Kunst nicht allein im Glück des hohen Dreifaltigen, sondern ebenfalls in Leberentfaltung von Dilemmen besteht, die zuletzt in Harmonie sich auflösen, so toll und kann man — das ist der Sinn des Romans — auch im Leben zu einer Leberbindung der vom Schicksal uns auferlegten Schwierigkeiten oder traurigen Erfahrungen und Demüthigungen gelangen. . . . So kann nicht nicht erinnern, in irgendeinem deutschen Proletariat dieses Jahrhunderts eine bei aller vornehmsten Klarheit und Kraft so herzlich gleiche Sinnart der Sprache angetroffen zu haben wie in diesem Werke. Hier, in dieser von sanft schwebenden Rhythmen getragenen Prosa, ist wirklich Kunst, wie sie sonst nur der höheren poetischen Sprache in bewegten Dichtungen eignet. Ein gedämpfter Induktion, daß an den rührenden Stellen in ein reiches Dilemma übergeht, das für der vorberührende Charakter der Diction.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Seeben ist erschienen

Richard Hudobshiner

## Die Nachtmahr

Roman

Gebefest 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark, in Halbfranz 6 Mark 50 Pf.

Es ist ein tiefer Dilemma, den der Verfasser dem Publikum vorlegt. Aber das Problem dieses Romans liegt weit ab von der bekanten Gemeinheits-Charakter, in der wir sonst den tieferen Dilemma begegnen sind. Wohl aber wird jeder, dessen Auge diese Dilemma auch einmal anders als durch die Perspektive der „Verföhrungsverweigerung“ gesehen hat, in Hudobshiner's Dilemma eigene Beobachtungen wiederfinden. Nicht, daß hier die Dilemma ein selbsterlebter Dilemma sind, sondern, daß die Dilemma hier unter einer feinföhrigeren Dilemma unbewußt dem Weg ihrer Intuition gehen und sich in Gefühle und Schuld und Tod verdrängen, erleben sie als die Zeugen einer tiefen Menschlichkeit. Die Macht der einfüßigen Natur dieser Dilemma erhebt sich aus sich heraus und ohne die Stellen eines künstlichen Dilemma zu höherer Kraft. Es ist eine Geschichte von unerselbem Menschheit, die uns zu tiefst erfüllt. Der Himmel ist verhängt, die Menschen folgen im Dunkel ihren eintastigen Instinkten. — Richard Hudobshiner hat mit diesem Dilemma und jener barten Wahrheit die Ehre gegeben. Aber die tragische Idee hebt die Wahrheit über das Realistische hinaus. Es ist ein tiefes gutes Dilemma.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Seeben ist erschienen

Ditto Soyka

## Der Fremdling

Roman

Gebefest 3 Mark, gebunden 4 Mark 50 Pf., in Halbfranz 6 Mark

Der Wiener Autor Ditto Soyka ist dem deutschen Publikum durch seine feinsinnigen Stügen im „Amphitruon“ bekant geworden. Sein Roman „Der Fremdling“ ist ein Versuch, die Kriminalgeschichte — deren Romanistik so viele Menschen ansieht und so oft von unantäglichem Schreibern ausgenutzt wird — auf die Höhe künstlerischer Dilemmologie zu erheben. Der Leser ersieht hier viel Wahres und Neuenwertiges. Dabei bringt der Autor, auf die großartige Beobachtungsstärke des konventionellen Kriminalromans verzichtend, den Leser auf meisterhafte Weise in den Zustand einer immerfort steigenden inneren Spannung, die sich zum Schluß in der Verhaftung — den Augen der unglücklichen Dilemma schon demals freigegeben — bis im Gefängnis selbst führt, tragisch erfüllt. Die künstlerische Wärdigkeit Soykas, von der wir oben gesprochen haben, ist wohlgelegen. Sein Dilemma ist so unterhaltend wie selten eines und zugleich künstlerisch, so daß der nach geistlicher Befriedigung suchende Leser, der nach literarischen Qualitäten verlangt, mit voller Befriedigung das Dilemma aufpassen werden.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Seeben ist erschienen

Alexander Castell

## Der seltsame Kampf

Drei Novellen

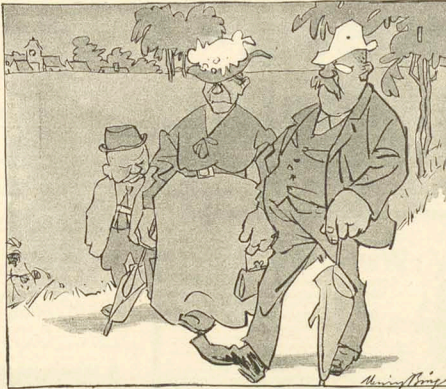
Gebefest 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark, in Halbfranz 6 Mark 50 Pf.

Es ist sein erstes Buch, das uns der junge schweizer Autor mit diesen drei Novellen vorlegt. Er erweist sich darin als vorzüglicher Gestalter und feinsinniger Erzähler, der uns mit neuen Stoffen und — auch das, was er in der ersten Novelle „Mabel“, die eine Beobachtungsstärke zwischen einem jungen Herrn der Gesellschaft und einer Amerikanerin charakterisiert ein mehrmals behandeltes Thema wählt — durch absolute eigene Darstellung und individuelle, charakteristische Wendung der Worte überführt. Vollends apart aber erhebt er in der zweiten Novelle, die in Paris in einem seltsamen Dilemma spielt und den fast gelassenen Niedergang eines vornehmen Genies zum Vorschein bringt. Vielleicht das schwierigste Problem oder heile die Dilemma in der Titelnovelle, in der ein unglücklicher Dilemma, erotisches Thema mit einigem Humor und Grazie dargestellt wird. Was dieses Buch und dieses Autor bieten, und vor allem den getreut wird. Was dieses Buch und dieses Autor bieten, und vor allem den getreut wird. Was dieses Buch und dieses Autor bieten, und vor allem den getreut wird.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

# Ronjunktur

(Zeichnung von Henry Wang)



„An Unbetracht der gegenwärtigen politischen Lage Deutschlands sehe ich um so strenger darauf, Karikatur, daß du in Zukunft Rote eins in der Westigen bekommst.“

# KELLNER! Ein GLÄSCHEN BÉNÉDICTINE



SOFORT  
MEIN HERR!



**Asthma** und seine gefähr. Hallung!  
Ärztliche Broschüre hier-  
über gratis und franko  
durch nachgepost. Störches-Apothek München 34.

**Ihre rote Nase**  
verschwindet in weniger Tagen mit „Marrubin-Spezialpasta“  
zusammen, wie durchs unantastl. Glühröhr  
des Gefäßes. Glühwürmchen, Blühwürm,  
Glühwürm und anfallbildendes, vierfach  
breitend. Spezialmittel.  
Zahl nach Seite 10. 2. 2. 20. franko.  
Otto Reichel, Strauß 52, Unterstadt 4.

Gegen  
**Neurasthenie**  
sind **Neurentzblätter**  
das **Neueste und Wirksamste!**  
Hervor verfertigt durch das französ.  
ärztliche Forschungs-Institut  
nach dem Hauptwerke  
Rappenburg, Löwenapothek 6. 20.  
München, Sonnenapothek 6. 20.

**Besser dick Butter als dünn Margarine!**  
eine Tatsache! Eine zweite:  
denn unsere Preisliste macht  
klar, handelt es sich um  
echte Butter. Und wenn  
Nichtes antastbar wäre  
bist du noch die Käse  
stücken. — W. Sallweber,  
München, Rosenplatz 11.

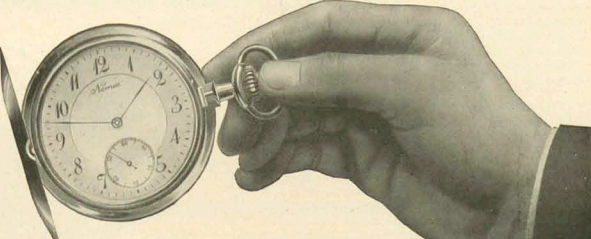
**Aufforderung an Erfinder!**  
40000 Mk. Prämie, Staudenmählen, erste Verkaufschancen für geschützte und  
wissenschaftliche Neuentdeckungen.  
Niederst. Industrie-Ges. Becker & Co., Recklinghausen F.

## Eine goldene Weihnachtuhr!

Was schenkt ich zu Weihnachten? — Diese Frage ist in den Wochen vor dem Fest Gegenstand eifrigen Nachdenkens. Ein Weihnachtsgeschenk soll durch Schönheit und praktische Brauchbarkeit erfreuen, von dauerndem Nutzen sein und endlich, im Rahmen der verfügbaren Mittel, seine Wichtigkeit und seinen Wert auch durch äußere Kostbarkeit zum Ausdruck bringen.

Das Ideal eines passenden Weihnachtsgeschenktes in diesem Sinne ist eine goldene „NOMOS“-Uhr! Die Zeitmesser spielt im Leben des modernen Menschen die wichtigste Rolle. Sie ist das regulierende Element unserer Zeiteinteilung, nach ihr richten wir uns in allem, nach ihr unternehmen. Sie ist aber meist auch das Kriterium für die Einfaßung ihres Besitzers; nach der Zeitmesser beurteilt man ihren Träger. Daher ist eine präzisende, zuverlässige und schmale Uhr Zeitmesser in massiv-goldenen Gehäuse ein Geschenk, wie es zeitgemäßer, nützlicher und schöner nicht gedacht werden kann.

Eine wertvolle goldene Uhr und speziell eine solche, die als Geschenk bestimmt ist, muß ein ganz besondere feines, technisch vollkommenes und erprobtes Werk haben; denn ein fehlerhaftes und mangelhaftes Werk macht die Uhr trotz der feinsten Gehäuse bald zu einem wertlosen Gegenstand, der Verrag und die goldene „NOMOS“-Uhr besitzt ein ausgezeichnetes Silberwerk modernster, exakterer und tollerher Konstruktions. Ihre hohe technische Vollendung in Verbindung mit der methodisch-wissenschaftlichen Konstruktions und Regulierung der jede einzelne Uhr während eines längeren Zeitraumes unterzogen wird, gemäßtesten eine ganz erstaunliche Präzision und



gleichmäßige Eiderheit des Ganges, die durch Gutachten erster Fachautoritäten bekräftigt und durch langjährige umfassende Garantiefestlegung der Firma zuverlässig verbürgt wird. Dem inneren Wert der goldenen „NOMOS“-Uhr entspricht die edle Schönheit ihrer Form, die vornehm Eleganz ihrer äußeren Erscheinung; sie ist ein Sakrifizium für moderne anspruchsvolle Kunst. Sei der Preisfestlegung der goldenen „NOMOS“-Uhr wurde besonders Rücksicht genommen auf ihre praktische Bestimmung als

Gebrauchsur für jedermann. — Ein solches Weihnachtsgeschenk ist überall hochwillkommen und behält seinen Wert für das ganze Leben! Verlangen Sie die reich ausgestattete Anführungsbrochüre „Die moderne Weihnacht“, die jeden Interessenten kostenlos und portofrei zugesandt wird von der Fa. „NOMOS“, Dresden-A., Bf. 55.

Fordern Sie Musterbuchs.

# Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin



Einheitspreis für  
Damen und Herren M. 12.50  
Luxus-Ausführung M. 16.50

Zentrale: Berlin W 8, Friedrichstr. 182  
Basel — Wien I — München — Zürich usw.



Art. 10  
Chevreuil-Damen-  
Schuhartikel mit  
Lackkappe, Derby-  
schnitt, eleg. hal-  
runde Form, ameri-  
kanischer Absatz  
M. 12.50  
Art. 1050  
Derselbe Artikel in  
Luxusausführung  
M. 16.50



## Jasmazi

# ELMAS CIGARETTEN

No. 3 4 5  
Preis pr. Stück 3 4 5 Pfg

### Qualität in höchster Vollendung!

Sind Sie nervös?

So gebrauchen Sie die echten  
**KOLA-**  
Pastillen, Marke:  
**Dallmann**

Man verlange ausdrücklich Marke „Dallmann“

Schachtel Mark 1.— in Apotheken

Seeben ist erschienen

May Dauthendey

**Die geflügelte Erde**

Ein Lied der Liebe und der Wunder  
um sieben Meere

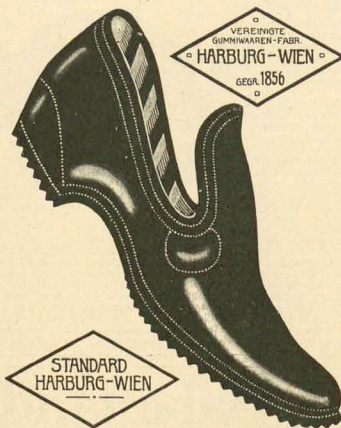
Gebefert 10 Mark, in Leinen gebunden 12 Mark 50 Pf.  
Liebhäberausgabe (20 Exemplare auf Vitten)  
in Seifischleder 50 Mark

Eine Weltreise, die den Dichter von Meer zu Meer, von Weltteil zu Weltteil rund um die Erde geführt hat, liefert ihm den gewaltigen Stoff für seine große Dichtung. Die Art, wie er diesen bemähtigt, zeigt ihn uns auf bedeutender Höhe; er, der im Kleinen das All zu begreifen vermag, führt uns den Weg um die Erde, wie er ihn ging, jetzt und die Wunder der Welt, wie und wo er sie sah. Und der Gedanke an seine Liebe, um den alles hier wie um eine Achse kreist, — die Sehnsucht — leitet ihn durch alle Erlebnisse, und wie die Lösung von tausend fremden Rätseln zaubert er dem Wanderer im fernsten Westwind die Vision der Gezeiten und der Augen. Er ist ein Weltengesang um Umfang der alten Hebelnieder, mit dem der Dichter die, die ihn etwa zu kennen meinten, überascht. Welche ungeheure Mannigfaltigkeit! Das ganze Weltenerund zeigt an und Stimmenden vorüber in Augenblicksbildern und in breiterer Schilderung, je nach ihrem Einwirken auf die empfindlichen Sinne des Dichters, den all die Schönheit in besten schimmernden Straßen unseren Augen leuchten läßt. Dauthendey's größte Kunst, seine sprachvoll geübten Bilder eindringlich knapp und voll in persönlicher Sprache wiederzugeben, ist hier zur höchsten Meisterschaft fortgeschritten.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag  
Albert Langen in München-S

**Werden Sie Redner!**  
Lernen Sie groß und frei reden!  
Gründliche Ausbildung durch unsere bewährte  
bewährten Vorkurse für höhere Denkw.  
freie Vorträge und Redekunst.  
Unsere einzige dastehende, leicht faßliche Bildungs-  
methode garantiert die absolut freie und unvorbereitete  
Rede. Ob Sie in öffentlichen Versammlungen, im Verein oder bei  
gesellschaftlichen Anlässen reden, ob Sie Vorträge halten oder  
durch längere Vorträge Ihre Überzeugungen Ausdruck geben  
wollen, immer und überall werden Sie nach unserer  
Methode groß, frei und einflussreich reden können. Erfolge über  
Erwartung!  
Anmerkungen aus allen Kreisen. Prospekt gratis von  
H. Halbeck, Berlin 250, Friedrichstr. 24.

**Harburger**  
**Gummi-Schuhe**  
• Älteste Deutsche Marke •  
sind jetzt unerreicht in Qualität und Auswahl der Formen



STANDARD  
HARBURG-WIEN

Neu!!  
**Flirt.**  
Faschentuch-Parfüm

WARM ist Ihr Haar ausgefallen? Weil Sie Shampoo nicht richtig spült, oder weil schlimmer ist, schlecht gepflegt haben. Dieses wäre nicht passiert, wenn Sie das

**EAU DE QUININE**  
**ED. PINAUD**  
von 18 Place Vendôme, PARIS  
gebraucht hätten.

Specialität  
meines Hauses:  
**Doppelfeldstecher**  
**Operngläser**  
(Busch, Götz, Hansold, Zeiss, Voigtländer).  
Für Theater Specialmarke  
„Lemaire, Paris.“  
Katalog, enthaltend über 300 Modelle, kostenlos. Auf Wunsch Zahlungsvereinbarung.

**S. Grünwald,**  
Hofoptiker,  
Frankfurt a. M., Zell 56 K.

Extra starke **Echte Hienfong-Essenz**  
(Destillat) a. Dst. Mk. 2.50, wenn 30 Pf. Mk. 6.— portofrei.  
Lohrer, E. Wallner, Halle a. S., Mühlweg 30.

! **Syphilis** !  
Es gibt keine konstitutionelle (innere, erbliche und unheilbare) Syphilis.  
Ein Treueverrat & Meuchelmord. Schuld von Dr. med. u. chir. Josef Hermann, 20 Jahre a. d. Charité, Syphilis-Abt., a. k. k. Kaiserl. Wieden in Wien. Nach dem neuen Buch handeln, wenn sich Heilung wird, mehr als 60000 Kranke sind ohne Rückfall geheilt. 2. Aufl. gekleint. Das Buch ist unfähig seiner Verkauft. Anweisung unentgeltlich. Jedes Geschickchen enthält, der sich nach jahrelang Leiden schenkt, mit Geg. Lm. 2.50, auch in Mark. Auf Wunsch vers. sch. 20 Pf. mehr od. Nach. 2. u. 4. Aufl. in bez. von der Verlagsbuchhandlung **Otto & Co., Leipzig 4**

Das Versandhaus  
**B. Feder**  
Berlin N 54  
am Reichstheater-Platz  
offeniert

**Auf Kredit**  
Abteilung A:  
Herren-, Damen-,  
Kinder-Garderobe  
Manufakturwaren,  
Schuhwaren, Tapete,  
Gardinen, Portieren,  
Wäsche, Damendiebst.  
Pelzwaren

**Auf Kredit**  
Abteilung B:  
Möbel u. Polsterwaren,  
komplett  
Wohnung-Einrichtungen  
in jeder Preislage

**Auf Kredit**  
Abteilung C:  
Geräumige Bilder  
Kinderwagen,  
Sportwagen  
vom einfachsten bis  
zum elegantesten Genre

**Bezahlung verdienen nur diese Maschinen**

**IDEAL**  
......

**NAUMANN'S**  
......

**GERMANIA**  
......

**SEIDEL & NAUMANN DRESDEN**





## Langsamer Betrieb

(Beförderung von N. Graf)

„Jetzt wann der liebe Gott net bald  
amal an alten Baum umfallen laßt,  
nachs muß i mein' Mann taufschiden.“

# CANDEE

## GUMMISCHUHE

### LEICHT ELEGANT HALTBAR

Engros-Verkauf: Eckert Brothers, Hamburg

## „Freier Horst“

Populäre, preisgünstige Halbmonatschrift  
für reizevolle Unterhaltung. Probehefte gratis.  
u. s. franko. Näheres Wolfgang Heinen,  
Verlag, Leipzig-Gohlis, Ulmannstr. 5.

Eugen Gärtner, Stuttgart N. 8,  
Kgl. Hof-Goldschmied, Platin, Rhodene, Gold,  
Nachbildung aller Stückschmuckstücke  
Ausverkauf  
günstig  
Lager in  
ausgezeichnet  
schönen,  
gut erhaltenen  
der hervorragenden  
Italien, Französisch u. deutsch Meister,  
Weltbekanntesten, Fürstlichen, Reichlichen  
höchst feinsten Hölzer. Spezialität:  
Goldschmied, Silberverfertiger Meister-  
instrumente. Verhiebene Instrumente,  
Axtel, Glänzende Anerkennungen.

alten  
**Violinen**

# Wir verkaufen auf Teilzahlung

Moderne Trauringe Mattgold, 14 Karat 0.585 gestempelt



No. 2418. Sinnpruch:  
„Die Liebe hört  
niemal aus!“ M. 25.—



No. 2416. Sinnpruch:  
„Dein für immer“  
M. 25.—



No. 2417. Sinnpruch:  
„Gott mit uns“  
M. 24.—



No. 2418. Sinnpruch:  
„In Liebe treu“  
M. 23.—



No. 2419. Blumen-  
emblem Myrthe-Rose  
M. 24.—



No. 2420. Blumen-  
emblem Myrthe  
M. 23.—

Hunderttausende Kunden in 30 000 Orten des Deutschen Reiches

Uhren

Unser Katalog enthält grosse  
Sortimente in Brillantschmuck.  
Feinste Uhrenmarken. — Hoch-  
zeits- u. Gelegenheitsgeschenke

Uhren



No. 1536. Glanzgold, 4 Brill-  
antenn, Gr. 6 1/2 u. Kar., 10 Brill-  
antenn Gr. 7, 8 u. Kar.; aus  
14 Brillanten (4 u. Kar.); in  
Platin gefasst. . . . . M. 350.—



No. 1124. Mattgold, Schiene  
durchbrochen, 1 Brillant,  
Grösse 5 1/2 u. Kar., in Pla-  
tin gefasst. . . . . M. 28.—

Jonass & Co., Berlin K. W. 105, Belle-Alliancestr. 3

## Aquarien

nebst allem Zubehör, Fische und Pflanzen,  
bis 10.— Terrarien etc.



Elektr.-Springbrunnen, kompl. M. 30.— u. fer-  
tarnen. A. Glöckner, Leipzig 26,  
III. Liste frei. Friedrichstr. 20/21, Abt. 10, 9.

## Graue Haare

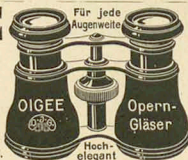
machen 10 Jahre Alter. Wenn an der  
Wiese ertragen ein Tadelloses, helles  
oder dunkles Farbe der Kopf- oder Bar-  
baaren gelogen ist und bezüglich Un-  
schädlichkeit, Haltbarkeit und Natu-  
retreue der Farbe sicher gehen will,  
besuche unser gerichtlich gezeichnetes  
Olein. — Preis 5 M. — Funke & Co.,  
Berlin SW. 104, Köpenickerstr. 60.

## OIGEE

(eingetrag. Marke)

Optische  
Industrie  
Gesellschaft m. b. H.

Katalog No. 87 gratis.



## OIGEE

(eingetrag. Marke)

Opt. Anstalt  
Berlin-  
Schöneberg

Katalog No. 87 gratis.

# WETTBEWERB FÜR KÜNSTLER

Einführungstermin Mai 1911. Preise  
25 000 Mark. Bedingungen kosten-  
frei durch Abteilung A 10 der Firma  
Günther Wagner, Hannover und Wien,  
Künstlerfarbenfabriken. □ □ □ □ □

## ZEISS FELDSTECHER

für: REISE :: SPORT :: JAGD  
Wilde Lustplätze Grobes Gesichtsfeld

Propaganda 7 35 gratis und franko  
zu beziehen durch die meisten optischen Ge-  
schäfte sowie von:

CARL ZEISS :: JENA  
Berlin u. Frankfurt a. M. u. Hamburg  
London u. St. Petersburg u. Wien

# Sie rauchen?

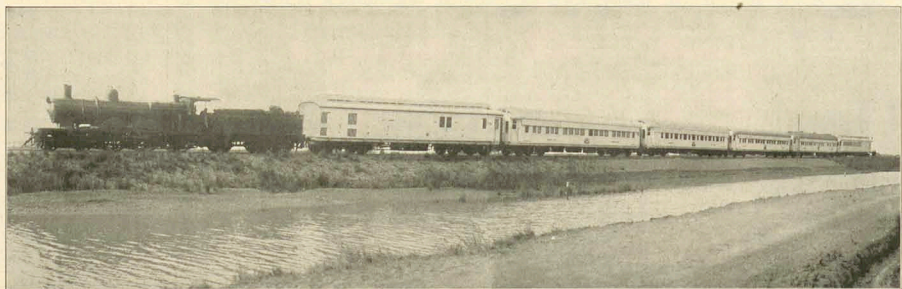
Dann werden Sie es auch schon oft unangenehm empfunden haben, morgens beim Erwachen einen schlechten pappigen Geschmack und einen verschleimten Rachen zu haben. Auch Ihre Zähne werden eine schmutzige, gelbliche Farbe zeigen und Ihr Atem wird stets nach Zigarren rauch riechen. Sie brauchen aber deshalb auf den angenehmen Nervenreiz und die entkeimende Kraft des Tabaks nicht zu verzichten, wenn Sie sich vor den unangenehmen, oben erwähnten Folgen des Rauchens durch den Gebrauch der Zahnpasta PEBECO schützen. PEBECO reinigt Ihre Zähne, erfrischt Ihren Geschmack und benimmt dem Atem den üblen Geruch.

Grosse Tube: M. 1.00 — K. 1.50 ö. W.

Muster versenden auf Wunsch kostenlos P. Beiersdorf & Co., Hamburg 8.

# Ägyptische Staatseisenbahnen

Express-Durchgangszüge. Der billigste, schnellste und bequemste Weg durch Ägypten. Speise- und Schlafwagen.



Einer der Luxuszüge der Ägyptischen Staatseisenbahnen.

**Port-Said nach Cairo** in 4 1/2 Stunden. — Fahrpreis I. Klasse M. 19.50  
 Speisewagen . . . . .  
**Cairo nach Luxor** umgekehrt in 13 1/4 Std. n. Luxuszüge, Fahrpreis I. Kl. M. 42.20  
 Hin- und Rückfahrt M. 90.25. Zuschlag für Schlafwagen M. 20.50

**Alexandria nach Cairo** in 3 Stunden. — Fahrpreis I. Klasse M. 18.-  
 Speisewagen . . . . .  
**Luxor nach Assuan** umgekehrt in 6 1/2 Stunden. Fahrpreis I. Kl. M. 18.25  
 Hin- und Rückfahrt M. 34.75. . . . . Frühstückswagen.

Speisewagen befinden sich an den während der Saison verkehrenden Tagesexpresszügen zwischen Cairo und Luxor.  
 Um alle **Auskünfte** wende man sich an die **Publicity Section Egyptian State Railways Cairo.**

Ein Reiseleiter "Ägypten, wie man es am besten bereist!" illustriert mit Aquarellen von A. O. Lamplough, alle Auskünfte für die gegenwärtige Saison enthaltend, Preis M. 2.50, ist bei Adolph Sponholz in Hannover und Leipzig erschienen und zu haben in Buchhandlungen etc. — CAIRO, September 1910.

**Dr. Kanaris-Edeltroller**  
 80 Jahre, andere, Säuger & Vögel  
 30 M. Ia, Badermittel, 5 u. 4 M.  
 50 Cent, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128  
 Dos. unzerst. 50 Pf. Besteig.  
 Gg. Brühl, Kötzschenbroda II. 77.

**Ehechlessungen England.**  
 Gesellschaft, Prospect etc. 50 Pf.  
 Brock's, London, E. G. Queenstreet 30.

**K. Studenten-**  
 Mützen, Bänder, Bier-  
 zettel, Plüsch, Facht-  
 sachen, Wagnskarten,  
 Jost. Kraus, Würzburg 2,  
 Stad. Umst.-Fabr. K.  
 Heiser, Gossner, Steglitz-Bln. 12a.

**Briefmarken**  
 15.000 vorbildliche Letzere gar. edel und Wolf-  
 baren wertvolle auf Bestellen zur Auswahl  
 ohne Auslagen mit 1.50—7 Pf. unter allen Reis-  
 tagenpreis. M. J. Cohen, Wien II, Opera-Platz 4k.

**MARCEL PRÉVOST**  
**Ratschläge**  
 für Jungesellen  
 und Verlobte  
 Umschlagzeichnung von  
 F. v. Reznick  
 Zehntes Tausend  
 Gehftet 2 Mark, gebunden  
 3 Mark

**MARCEL PRÉVOST**  
**Brautnacht** Novellen  
 Umschlagzeichnung von  
 Ernst Heilmann  
 Gehftet 2 Mark, gebunden  
 3 Mark  
 Zu beziehen durch die meisten  
 Buchhandlungen  
 Verlag von Albert Langen  
 in München-S

**Dr. Köhler's**  
**Yohimbin-**  
**Tabletten**  
 Flacon  
 à 20, 50, 100 Tabl.  
 M. 4.—, 9.—, 16.—  
 Internationaler Lektigenat für Herrenschle:  
 München: Schäfersapotheke, St. Anna-  
 apotheke, Ludwigsapotheke; Nürnberg: Moh-  
 renapotheke; Berlin: Kronenapotheke, Fried-  
 richstr. 100; Victoriaapotheke, Friedri-  
 chstr. 15; Berlinerapotheke, Potsdamerplatz;  
 Hamburg: Alsterapotheke; Hannover:  
 Lüneburgerstr. 47; Leipzig: Roggen-  
 strassburg I. E.; Hirschapotheke; Prag II:  
 Adamapoth.; Wien VII: Apoth. z. Bell.  
 Elisabeth, Habsburgerplatz;  
 Dr. Fritz Koch, München XII/10.

**K. Sitten Sie viel?**  
 5 Greenen Sitzauflage a. 1 Pf. f. f.  
 Stühlmittel, D. E. G. - M. vertrieht  
 d. Durchsehener a. Händlern  
 werden d. Beinhelder, 7000  
 im Gebrauch, Fretz, Irel.  
 Heiser, Gossner, Steglitz-Bln. 12a.  
**WIESBADEN**  
 San. Rat Dr. R. Friedlaender's  
**Kuranstalt Friedrichshöhe**  
 für Nerven- und innere Kranke.  
 speciell: Gehstörungen. ■■■

**Erbonkel**  
 Alter schied Wein  
*Wiedem ein Wein  
 die schied ein Wein  
 die schied ein Wein*  
 G. v. Reznick  
 Gustav Seiffers, Weidenburg

**Schriftsteller**  
 wenden sich zur vortheilhaftesten Verfö-  
 blung ihrer Werke an den bekannten  
 Buchverlag unter Z. B. 15 an Hassen-  
 stein & Vogler A.-G., Leipzig.

# Uradel

(Zeichnung von E. Zbyn.)



„Wo soll unsreiner bloß noch dienen, wenn sogar nach Postwahl so junge Familien wie die Hohenzollern kommen?“



# Goerz Trieder Binocles

Erweitertes Gesichtsfeld.  
Erhöhte Helligkeit und Plastik.

Bezug durch alle einschlägigen Handlungen. Preisliste kostenfrei.  
Opt. Anst. C. P. GOERZ Akt.-Ges. BERLIN-FRIEDENAU 3  
PARIS - LONDON - WIEN - NEW YORK

WELT-MARKE.  
TRADE-MARK.  
**„Endwell“** Ideal-Hosenträger  
GES. GESCH.  
Millionenfach erprobt!

Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften.

Vertreter: Arthur H. Krüger, Berlin S.O. 10, Schäferstr. 9a.

Für alle, welche Sinn für echten Humor haben, ist das **„Wilhelm Busch-Album“** \*Humoristischer Hausgenosse\* 141.—150. Lauseind enthalten!

18 der besten Schriften des Humoristen mit 1500 Bildern u. das Portrait Wilhelm Busch's nach Franz von Lenbach

das passendste Festgeschenk

Preis in vornehmen Büchereibindungen mit Kopfgold-schnitt Mk. 20.—

Der Inhalt des Buch-Albums kann auch in einzelnen Bänden bezogen werden, jedes in einem andersfarbigen Einband gebunden:

Die fromme Heide	1 Mk. 10.—	Der Geburtstag (Partifalkarten)	1 Mk. 10.—
Alteuter eines Junggefehlen	1 Mk. 10.—	Pflicht und Plam	1 Mk. 10.—
Sipp's, der Zise	1 Mk. 10.—	Salvator Böhmann	1 Mk. 10.—
Herr und Frau Knopp	1 Mk. 10.—	Maler Knechtel	1 Mk. 10.—
Juden	1 Mk. 10.—	Paar Glanz mit Portrait u. Selbstparodie, sowie das Gedicht „Der Ackerreis“	1 Mk. 10.—
Die Haarwelt	1 Mk. 10.—		
Die Bilder zur Johsade	1 Mk. 10.—		

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung in München.

Der Weihnachtswunsch der schreibenden Welt!

In allen Spitzen und Härten. Gewähr für jedes Stück.

## Waterman's Ideal Fountain Pen

Preis Mark 10.80 und höher. :: In Gold und Silber für Geschenkzwecke Umtausch auch nach Weihnachten.

In allen besseren Schreibwarenhandl. vorräthig. Preislisten kostenfrei durch L. & C. Hardtmuth, Dresden. Mailand - New-York. ::

Grand Prix Welt-Ausstellung in Brüssel 1910

Grand Prix Paris 1900

Grand Prix Paris 1900

Marcel Prévost  
**Halbe Unschuld (Demi-vinges)**  
Roman Umschlagzeichnung von Th. Th. Heine  
Fünftes Tausend Gehftet 4 M., gebunden 5 M.  
Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.  
Verlag von ALBERT LANGEN, MÜNCHEN-S

Die **Nacktheit** in künstlerischer Beleuchtung  
Eine seltenen Gelegenheits zur Erwerbung d. unerreicht dastehenden Meisterwerke:  
Rops 1, 20 galtige Karikaturen, 6 Mark.  
do. 3, 25 do. do. do. 6 Mark.  
Rud 50 plast. nackte Schönheiten, 6 Mark.  
Fragonard, 20 kokette Bilder, 6 Mark.  
Louis Legrand, 20 prächt. Bilder, 6 Mark.  
Boucher, 100 erotische Scherzereien, 6 Mark.  
Alle 6 Werke zum Vorkurspreis von 25 Mark.  
Es sind dies Reproduktionen nach seltenen Originalen, die auf Kunstankern die Ausführung ist die denkbar herrlichste, höchste, einzig ist auch das Bienenformat. In Kunsthand sind diese entzückenden Bilder fangst vergriffen, und werden nach Verkauft, unseres geringen Vorrats voraussichtlich hohe Liebhaberpreise dafür erzielt werden; denn jedes Blatt ist ein köstliches Dokument zur Sittengeschichte des alten und modernen Frankreichs. Sie sind eine Zierde für jeden Salon, eine wunderbare, anregende Unterhaltung für jedermann, der nicht an Pinakotei leidet!  
G. Scherzer & Co., Berlin W., Filioverstr. 24.

**COGNAC MACHOLL**  
Deutscher Cognac  
★★★ M 3.50 p. ¼ Fl.  
EXTRA " 4.— " " "  
CABINET " 5.— " " "  
**Echter Weinbrand**  
aus französischen Weinen  
Jede Originalflasche trägt den roten Aufdruck „Macholl“

**Herz Stiefel**  
mit dem Herz  
auf der Sohle

„Smith Premier“  
Einzig Maschine mit deutscher Tastatur  
12-20% Mehrleistung gegenüber Englischer Tastatur (Umschaltung)  
**Smith Premier Typewriter Co.**  
Friedrichstrasse 62, Berlin W. 8.  
Schweiz: Främmstrasse 15, Zürich.  
Ungarn: Deak-Ferenc-Str. 6, Budapest.

**Teufel und Beelzebub!**  
**Syphilis und Quecksilber**  
Ein hochwichtiges, lehrreiches Buch, welches beweisensicheren Aufschluss über die verheerenden Wirkungen der Quecksilber-Kuren im menschlichen Körper gibt. Es zeigt eine in zahllosen Fällen mit glänzenden Erfolgen bewährte Methode zur völligen Heilung der Syphilis ohne Quecksilber ohne Berührung, ohne alle Giftstoffe, auch in Briefen, in Verdrehen, Convert. Beratung bei sexuellen Krankheiten, Schwächen und Schäden, Frauenleiden etc.  
Spezialarzt Dr. med. E. Hartmann, Stuttgart 2, Postfach 126.

Verantwortlich: Für die Redaktion Hans Kolpar Unterbrunnstr. für den Inseratenteil Max Hainbl, beide in München.  
Einfachdruck-Verlag, G. m. b. H., München. — Redaktion und Expedition: München, Kaufhofstraße 91. — Druck von Greder & Greder in Stuttgart.  
In Österreich-Ungarn für die Redaktion verantwortlich Johann Friedhof in Wien XII. — Expedition für Österreich-Ungarn bei J. Rafael in Wien I, Graben 28.  
Papier von der Münchener-Dachauer Zeitungsanstalt für Zeitungs- und Zeitungsdruckereien München.



„Jesas, wann i dös g'ruht här, doß 's Leben gar so fad is, nacha wär i net auf 'B Welt  
femma, aber was i nacha 'tan här', dös wasch i net.“



Basissende **Kennnisse** auf allen Gebieten des **Wissens** erlangt man durch das Studium der Selbstunterrichtswerke Methode Rüstlin. Glänzende Ergebnisse. Klüssche Teilzahlungs- Bonuss & Nachteil, Potsdam-N. 6.

**Geweih** Jagd-uten-sillen  
Gewehrgeschosse etc.  
sind fast bester u. billigst  
Preisliste frei.  
W. Piecher, München, Bayerstr. 4.

**Täglich** treffen originale und prakt. Neuheiten ein.  
Der grosse Prachtkatalog wird auf Verlangen kostenlos zugesandt

**Modell 1911**

Das Finanz-Portemonnaie die fache, elegante und praktische Verbindung, mit schliessendem Extraverschluss für Geld- und Papiergegeld, ausser Kalkulationsbuch, elegant und ganz Neu.  
In Cap-Saffianleder ..... M. 3  
"echt Seebüchler" ..... M. 4  
"echt Erbsenleder" ..... M. 5  
"echt Eideckleder" ..... M. 6

**Modell 1911**

Das idealste Feuerzeug Nach bester Art verbessert. Sofort Licht. Alle Vergrößerungen. Patent. Dr. Carl Auer, Erfinder v. Wronschach.  
Vernickelt ..... M. 1,50  
Verzinkt ..... M. 2  
Echt Silber ..... M. 3  
Echt Gold ..... M. 150

**HEINTZE & BLANCKERTZ** Berlin  
COPY Machine  
Stanz- und  
Schreib-  
Maschine  
Preis des Sets  
2,40 Mark  
Nr. 655 u. Nr. 85  
neu oder neu eingebaut

**Sprachstörungen**  
aller Art, Sprechangst, Stottern, Stimmlos etc. heißt dauernd unter Garantie Robert Ernst, Berlin S.W., Yorckstr. 10.

**Albert Rosenhain Berlin SW.,** Leipzigerstr. 73/74  
Nach Vollendung der bedeutend erweiterten Verkauf- und Versandräume bieten dieselben eine Schönheit, deren Berücksichtigung erheben wird.

Niederlagen durch Plakate kenntlich, ersichtlich v. d. Fabrik zu erkennen.

Illustriert. Katalog bei Angabe der No. 54 gratis. Chloé gen. geweb.

**Hassia-Stiefel**  
premiert Düsseldorf mit der Goldenen Medaille  
das Eleganteste, Solideste, Preiswürdigste.  
Schuhfabrik Hassia, Offenbach a. M.

**Karolinger** und **Karhäuser**  
Feinste Liköre nach Art d. ehem. franzos. Benedictiner- u. Karhäuser Mönche.  
F.W. Oldenburger Nachf., Jahob. Aug. Groszkurf, Hannover.

**Ohne Anzahlung - 5 Tage zur Probe**

Liefere wir Jagd- und Luxuswaffen aller Art, Doppel-Pistolen, Drillinge, Schießbüchsen, Taschen usw. Husk- u. Vögelstutzen gratis und frei. - Alle Besondere preiswert empfehlen wir unsere **Patent-Selbstlade-Pistole** für Original-Drowning-Patronen. Modell 1910. Kaliber 6,35 mm. Vereint alle Vorzüge der z. Zt. bekannten Systeme. Einfache Konstruktion. Garantierte Funktions- und Treueleistung. Bestes Material. Gewicht 230 Gr. 6 Patronen im Magazin. Besondere Tisch, begeben in der Westentasche zu tragen. Größe 112 x 78 mm. Preis 43 M. Lieferung erfolgt ohne Anzahlung unter Gewährung von 5 Monaten Kredit (teiliglig gen. Zahlung einer Monatsrate v. ohne Kaufverpflichtung 5 Tage zur Probe. Verlangen Sie Anstellungsblatt).

**Bial & Freund, Breslau 74/R 4 u. Wien 74/R 4**

**Er freut sich wirklich** wenn er zu Weihnachten einen **Klapp-Taschen-Kodak** erhält, denn ein solcher ist für den Anfänger wie für den schon erfahrenen Amateur in gleicher Weise ein beglückender Besitz.

**KODAK-Photographie** ist **Photographie ohne Dunkelkammer!**  
KODAK-Apparate sind bei allen photographischen Händlern erhältlich. Man achte auf die Marke „KODAK“.  
Kodak-Katalog Nr. 23 auf Verlangen gratis und franco.

**KODAK Limited** 15, St. PETERSBURG  
10, Bolschaja Konjatschaja.

**KODAK Ges. m. b. H.** WIEN BERLIN  
Graben 20. Markgrafstrasse 92/93.

Neue Hofburg

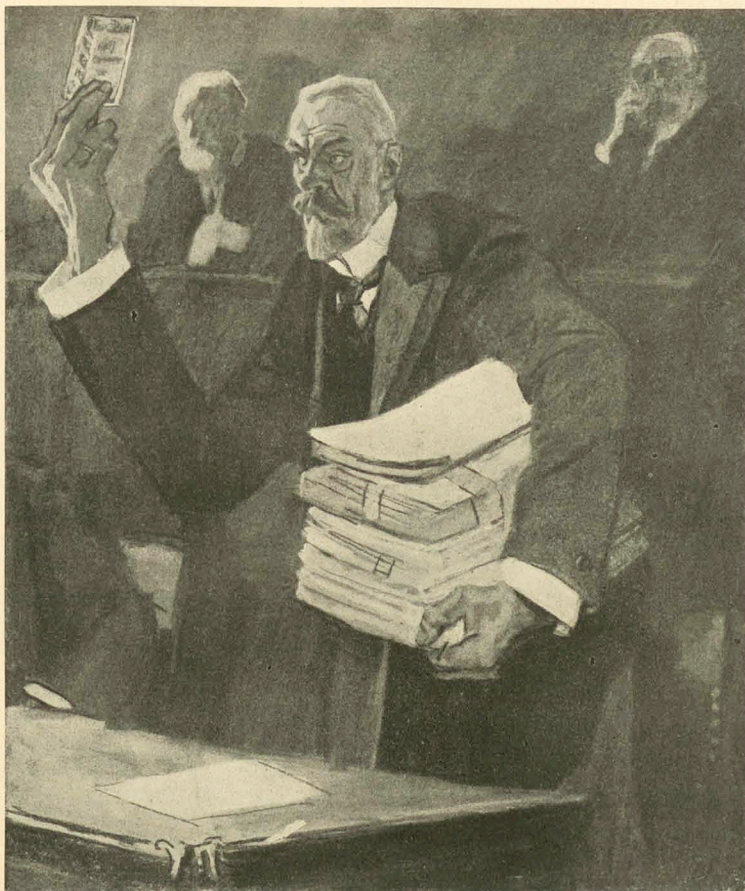
Ein  
Triumph  
der  
Weltmarke  
Moët & Chandon.

Menu  
des  
von S. M. Kaiser und König Franz Joseph I.  
anlässlich des Besuches S. M. des Kaisers Wilhelm II.  
am 21. September 1910 in Schönbrunn gegebenen  
Galadiners.

Moët & Chandon, Imperial.  
Chât. d'Yquem 1893.  
Essence de Tokay 1901, Johannisberg.

Polage Victoria  
Petits soufflés en surpié  
Filets de bœuf à la marmière  
Pièce de bœuf et rois de veau.  
Suprême de poulet à la créole en sauce  
Jambon Lamberts.  
Sorbet.  
Faisans rôtis, salade composée,  
Fonds d'artichauts et petits pois.  
Pain de fruits La Vallière.  
Crème de fromage  
Fraises variées.  
Dessert.

Cognac fine 1804, Eckaukummel.  
Crème de Menthe.



„Ich habe die Ehre, dem Reichstag mitzuteilen, daß ich das Neclambündchen von Wilhelm Raabe aus Reichseinkünften erworben habe, um es der Bibliothek des hohen Hauses einzuverleiben. Ich erlaube nachträglich, diese Ausgabe zu genehmigen.“

## Unterschiede

Ein Hund voll hoher Geistesgüter,  
Ein fetter Herr mit Namen Don,  
Bewegt in Deutschland die Gemüter:  
Er macht in Konversation.

Er spricht . . . Und alle Ohren lauschen.  
Man horcht berückt und mühsenstill.  
Die braunen Kassenheine rauschen,  
Weil jeder ihn besighen will.

Das ist denn doch ein interessantes,  
Erheblich aktuelleres Fach  
Und zweifelsohne etwas anderes,  
Als was J. W. Raabe sprach.

Katastro

## Der schwarze Nikolaus

Was klappt im Schnee um Hof und Haus?  
Das ist der schwarze Nikolaus  
Mit seinen diesen Beinen  
Durchs Ebn schlüft es Mitternacht.  
Ihr deutschen Eltern, aufgewacht!  
Hört ihr die Kleinen weinen?

Vom Weisland kam er bergereit;  
Sein Derg ist, wie sein Bart, vereit;  
Dumpf knurr's ihm in den Därmen.  
Am Wege häckert ihre Blut;  
Der Wervolf lecht nach Kinderblut,  
Um sich damit zu wärmen.

Durchs Fenster grinst er, lodt und lacht:  
„Wie Silber glänzt die Winternacht.  
Komm, Weibling, laß dich küssen!  
Wie treiben frommen Schabernack.  
Hörst du, wie's klumpert drin im Eck  
Von goldnen welschen Nüssen?“

Verboten hat man dir die so viel.  
Ein lustig' Frag- und Antwortspiel  
Hast' ich im Unterfasser.  
Und frag' ich hin und frag' ich her,  
Weißt du mit sieben Söhnen mehr,  
Als Vater und als Mutter.

Und was die Schlange im Paradies  
Dereinst die Strurettoren hieß,  
Erklär' ich dir, dem Kinde:  
Das Weidenrößel — hübsch! —  
Das rote Capert auf dem i,  
Das kleine bißchen Sünde!“

So lodt der schwarze Nikolaus,  
Ihr Eltern, wachet Hof und Haus  
Und kind der Schimpf und Schande!  
Der Kerl mit seinem welschen Zerr-  
Coll hingeh, wo der Pfeffer wächst —  
Nur fort aus deutschem Lande!

Edgar Geiger

# Nach Beuron

(Schilderung von Wilhelm Schatz)



„Weib, was habe ich mit dir zu schaffen?“